

STATISTISCHE BERICHTE



San
0 3. MRZ. 2009



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. IV/3/61

Erschienen am 19. Juni 1954

2643
Signatur
ZSA
3 E 1 Z

Zahlen aus der Bauwirtschaft
April 1954

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbemerkung	3
Graphische Darstellungen der monatlichen Entwicklung im Bauhauptgewerbe	
a) Beschäftigte nach Ländern	4
b) Geleistete Arbeitsstunden nach Bauarten und Indexziffern der Bauproduktion	5
Zahlenübersichten	6

Regelmässig erscheinende Tabellen

I. Monatliche Bauberichterstattung

Bauhauptgewerbe - jeweils: Betriebe und Beschäftigung
Löhne, Gehälter und Umsatz
Geleistete Arbeitsstunden

1. Betriebe mit <u>20 und mehr</u> Beschäftigten im <u>Bundesgebiet</u>	6
2. Veränderung der Betriebe mit <u>20 und mehr</u> Beschäftigten im <u>Bundesgebiet</u> gegenüber dem Vormonat	8
3. Betriebe mit <u>20 und mehr</u> Beschäftigten in <u>West-Berlin</u>	9
4. Betriebe mit <u>10 bis 19</u> Beschäftigten in <u>West-Berlin</u>	9
5. Betriebe mit <u>10 bis 19</u> Beschäftigten in <u>Bayern</u>	10

II. Monatliche und vierteljährliche Ergebnisse der übrigen Bauwirtschaft

Steine- und Erdenindustrie	
1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden und Umsatz der Industriegruppe	11
2. Beschäftigte nach hauptbeteiligten Industrieuntergruppen	11
Arbeitsmarkt	
1. Beschäftigung	12
2. Arbeitslose, Stellenbesetzung und Offene Stellen	12
3. Notstandsarbeiter	13
Arbeitszeit und -verdienste	13
Umfang und Dauer der Streiks	
1. Gewerbegruppe Bau- und Baunebengewerbe	14
2. Gewerbegruppe Steine und Erden	14
Erteilte Baugenehmigungen für Bauvorhaben des Hochbaus	14
Baufertigstellungen von Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	14
Produktion ausgewählter Erzeugnisse	
1. Baumaschinen	15
2. Baustoffproduktion und -versorgung	15
3. Holzbauten- und Bauelemente	15
4. Stahlbau	15
Zement	16
Güterbewegung ausgewählter Gütergruppen	16
Verbraucherpreise ausgewählter sächlicher Betriebsmittel der Landwirtschaft	16
Erzeuger- und Grosshandelspreise ausgewählter Waren	17
Indizes der Baustatistik	
1. Indexziffern der Wochenarbeitszeit, Brutto-Wochen- und Stundenverdienste	17
2. Indexziffern der Erzeugerpreise ausgewählter Produkte	17
3. Ausgewählte Indexziffern der industriellen Produktion	
Gesamte Industrie, Bauproduktion, Industrie der Steine u. Erden	18
4. Preisindexziffern für den Wohnungsbau	
a) Gesamtindex nach Gebäude- und Baunebenkosten	18
b) Gebäudekosten nach Roh- und Ausbaurbeiten	18
5. Bautätigkeitsindex der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft	19
Geld und Kredit	
1. Sparverkehr	19
2. Entwicklung der Bausparkassen	19
3. Hypothekarkredite der Boden- und Kommunalkreditinstitute	20
4. Kursdurchschnitte	20
5. Inanspruchnahme von Freigaben aus counterpart funds	21
6. Konkurse und Vergleichsverfahren in der Bauwirtschaft	21
Mitglieder der Gewerkschaft Bau, Steine, Erden	21
III. Allgemeiner monatlicher Witterungsbericht	25

Sondertabellen

Die Wohnraumvergaben in den Jahren 1952 und 1953 im Bundesgebiet

1. Nach Personengruppen	22
2. In den Ländern	22
3. Nach Personengruppen und in den Ländern	23

Finanzierung des Wohnungsbaues in der Bundesrepublik 1950 - 1953

Anzahl der Wohnungseinheiten

1. Nach Grösse und Ausstattung	24
2. Nach Nutzungsdichte	25

Ein umfassendes Verzeichnis der in den "Zahlen aus der Bauwirtschaft" Arb.-Nr. IV/3 wiedergegebenen Sondertabellen enthält dieser Bericht auf den Seiten 26 und 27.

Vorbemerkung

(zu Seite 6 - 10)

Von insgesamt 64 682 Betrieben des Bauhauptgewerbes lt. Totalerhebung Juli 1953 werden rund 12 675 Betriebe mit einem Anteil von rund 74 vH der Beschäftigten, 76 vH der geleisteten Arbeitsstunden und 82 vH des Umsatzes aller Betriebe des Bauhauptgewerbes in die Berichterstattung einbezogen. Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Ergebnisse der Bauberichterstattung auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes im Bundesgebiet mit 20 und mehr Beschäftigten.

In der Bauberichterstattung sind Betriebe nachstehend aufgeführter Gruppen und Zweige (aus der Systematik für die nicht-landwirtschaftliche Arbeitsstättenzählung - Ausgabe 1950 -) als Bauhauptgewerbe zusammengefasst:

Gruppe 51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	Gruppe 55 Zimmerei und Dachdeckerei
Zweig 510 Betriebe mit Kombination innerhalb der Gruppe	Zweig 550 Örtlich getrennte Verwaltungs- und Hilfsbetriebe
" 513 Hoch- und Ingenieurbau	" 551 Zimmerei und Ingenieurholzbau
" 514 Tief- und Ingenieurbau	" 555 Dachdeckerei
" 515 Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	" 559 Betriebe mit Kombination ausserhalb der Gruppe
" 516 Isolierbau	" 573 Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe (ab Oktober 1952)
" 518 Abbruchbetriebe	
" 519 Betriebe mit Kombination ausserhalb der Gruppe	

Die Bauberichterstattung wurde in der US-Zone 1948, im Bundesgebiet ohne das Land Rheinland-Pfalz und die ehemaligen Länder Baden, Württemberg Hohenzollern und Lindau im Jahre 1949 und im gesamten Bundesgebiet Januar 1950 aufgenommen. Die erste Firmenkreisfestsetzung ergibt sich aus der nachfolgenden Aufstellung:

<u>Einführungsmonat des Bauberichts</u>	<u>Gebiet</u>	<u>Firmenkreisfeststellung nach dem Stand vom:</u>
Januar 1949	Bundesgebiet	
	ohne das Land Rheinland-Pfalz und die ehemaligen Länder Baden, Württemberg-Hohenzollern	
	davon:	
	Länder in der US - Zone	Oktober 1948
	Länder in der Brit. - Zone	Januar 1949
Januar 1950	Bundesgebiet	
	davon:	
	Rheinland-Pfalz und Baden	Januar 1950
	Übriges Bundesgebiet	Oktober 1949

Mit dem Berichtsmonat Oktober 1953 erfolgte - ähnlich wie in den gleichen Monaten der vorangegangenen Jahre - eine Reinigung und Umstellung des Berichtskreises auf Grund der im Juli des entsprechenden Jahres durchgeführten Totalerhebung, durch

- Neuaufnahme von Betrieben in die Berichterstattung, die seit der letzten Firmenkreisbereinigung die 20-Beschäftigten nach oben überschritten haben,
 - Herausnahme von Betrieben, die seit der gleichen Zeit unter die 20-Beschäftigtengrenze abgesunken sind.
- Neugründungen, Konkurse, Fusionen usw., die innerhalb des Berichtsjahres bekannt werden, werden jeweils sofort berücksichtigt.

Der Firmenkreis der Betriebe mit 10 - 19 Beschäftigten in Bayern wird nach den gleichen Grundsätzen zusammengestellt.

Die Jahresdurchschnittszahlen im Bundesgebiet gelten für den Durchschnitt 1950 für die Zeit von Januar 1950 bis Oktober 1950, für die folgenden Jahre von Oktober des vorangegangenen bis September des laufenden Jahres.

Die erfassten Merkmale werden wie folgt definiert:

Beschäftigte	= alle im Betrieb laut Arbeitsvertrag - oder Dienstverhältnis Tätigen einschliesslich tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger.
Löhne, Gehälter	= Bruttosumme ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, einschliesslich aller Lohn- und Gehaltszuschläge (z.B. Gratifikationen, Urlaubsvergütungen), jedoch ohne freiwillige soziale Aufwendungen und ohne Vergütungen, die als Spensersatz anzusehen sind. Die Löhne schliessen auch die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister ein.
Umsatz	= nur steuerbarer baugewerblicher Umsatz für Inlandleistungen zuzüglich des Umsatzes für Bauleistungen in deutschen Freihäfen, in der sowjetischen Besatzungszone, in Ost- und West-Berlin, sowie der Umsatz mit den Besatzungsmächten.
Geleistete Arbeitsstunden	= alle von den Beschäftigten (einschl. an Baustellen tätigen Inhabern und gewerblichen Lehrlingen) tatsächlich geleisteten Stunden.

Angaben über den Beschäftigtenstand beziehen sich auf den letzten Arbeitstag des Berichtsmonats, die übrigen Angaben auf den ganzen Berichtsmonat.

Die Ergebnisse für Lindau sind bis März 1952 in den Angaben von Württemberg-Hohenzollern, ab April 1952 in denen von Bayern enthalten.

In den Zahlen des hamburgischen Bauhauptgewerbes sind Dachdeckerbetriebe, die zugleich Klempnerei und Installation betreiben, nicht enthalten.

Anmerkungen:

- Seite 9 In West-Berlin wurde bis zum Berichtsmonat Oktober 1952 der Firmenkreis der Betriebe mit 10 - 19 sowie der mit 20 und mehr Beschäftigten monatlich verändert. Ab Berichtsmonat Oktober 1952 erfolgte eine Bereinigung und Umstellung des Berichtskreises auf Grund der im Juli des gleichen Jahres durchgeführten Totalerhebung. Der Jahresdurchschnitt für 1951 gilt für das Kalenderjahr. Dem Jahresdurchschnitt 1952 liegen nur 9 Monate (Januar - September) zu Grunde. Ab 1953 gilt die Bundesregelung, d.h. der Durchschnitt wird vom Oktober des vorangegangenen bis zum September des laufenden Jahres berechnet.
- Seite 7 u.10 Ab Juli 1953 werden im Bundesgebiet und in Bayern (10-19 Beschäftigte) die Arbeitsstunden für Trümmerbeseitigung und Abbruch der Bauart des Endzweckes zugeschlagen. Bei den übrigen Bauarten - mit Ausnahme des Wohnungsbaues - werden Neubau und Instandsetzung nicht mehr unterschieden.
- Seite 7 u.10 Für die Berechnung des MD 1953 der geleisteten Arbeitsstunden wurden die für Trümmerbeseitigung geleisteten Arbeitsstunden wie folgt aufgeteilt:
- im Bundesgebiet 8,6 Mill. Arbeitsstunden anteilig auf die anderen Bauarten, jedoch nicht auf den landwirtschaftlichen Bau,
 - in Bayern bei den Betrieben mit 10 - 19 Beschäftigten 96 000 Arbeitsstunden anteilig auf alle Bauarten.

Abkürzungen

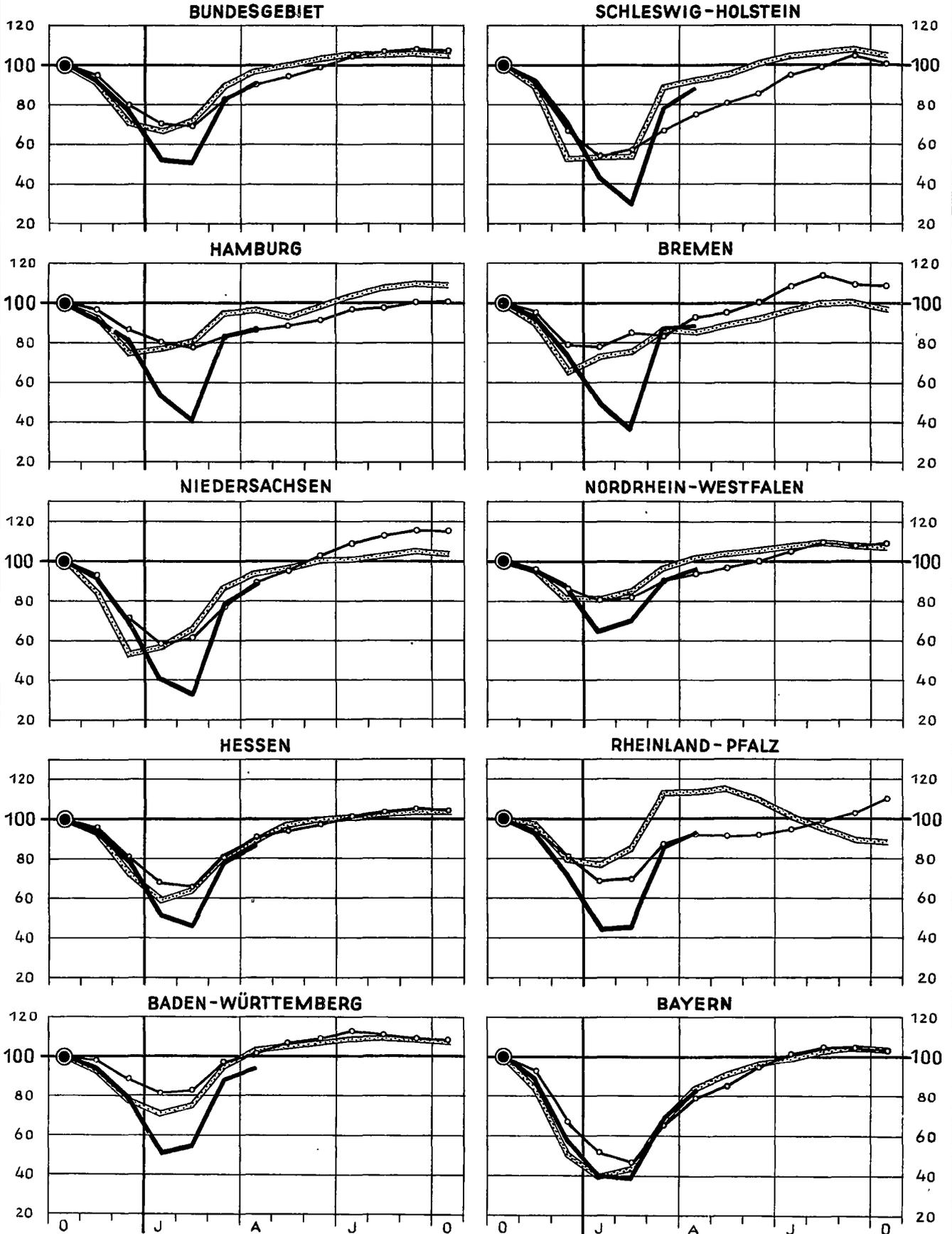
JD = Jahres-	durchschnitt	p = vorläufige -	Zahl.
MD = Monats-		r = berichtige-	
JE = Jahresende			

MONATLICHE ENTWICKLUNG IM BAUHAUPTGEWERBE (Oktober = 100)

Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

—○— 1951/52 - - - 1952/53 — 1953/54

a) BESCHÄFTIGTE NACH LÄNDERN



NOCH: MONATLICHE ENTWICKLUNG IM BAUHAUPTGEWERBE
(Oktober = 100)

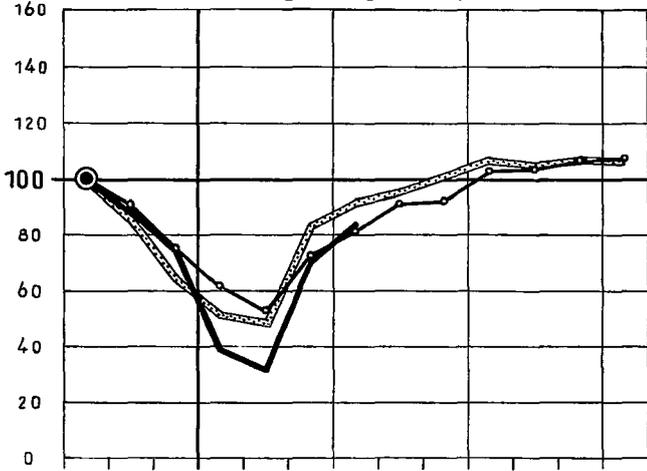
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

—○— 1951/52 - - - - 1952/53 ——— 1953/54

b) GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN NACH BAUARTEN

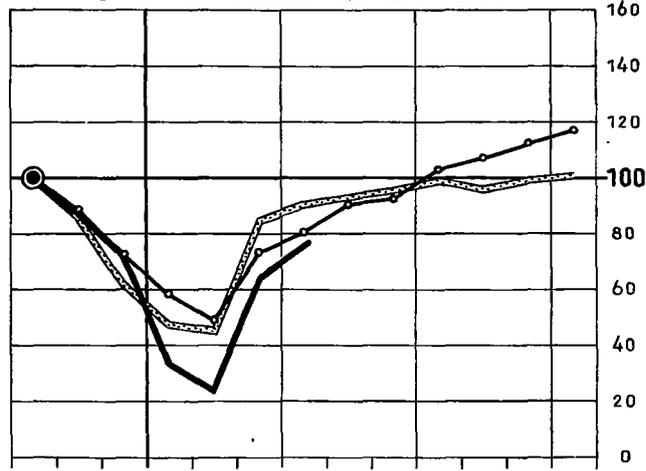
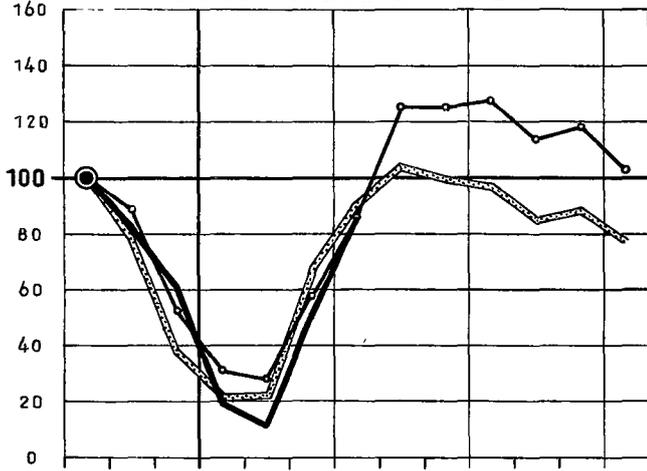
ALLE BAUARTEN

WOHNUNGSBAU



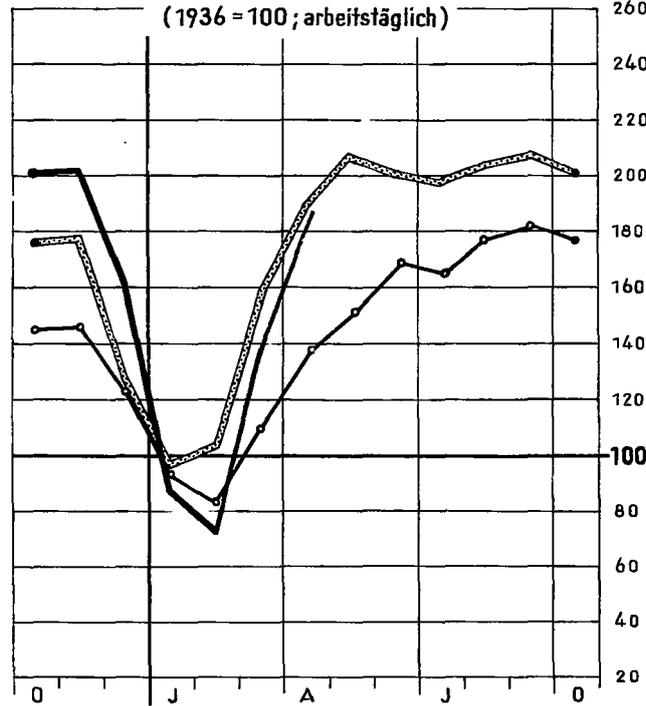
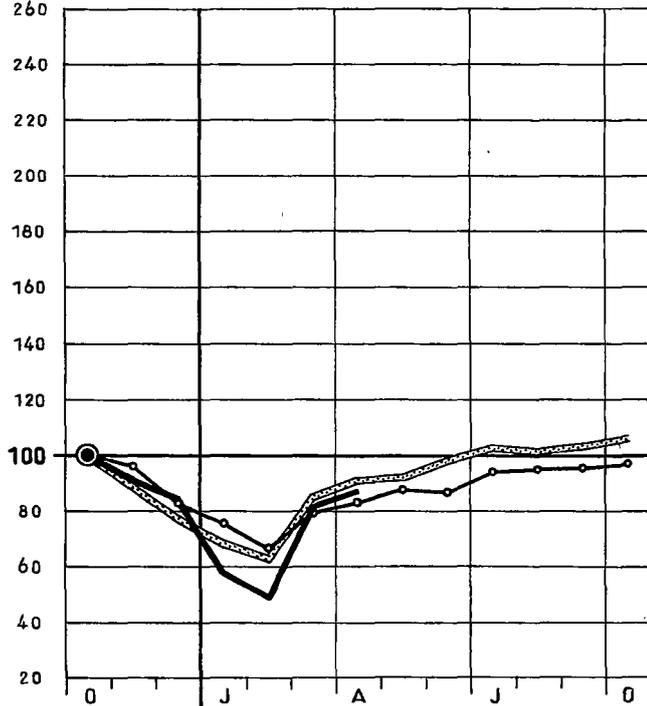
LANDWIRTSCHAFTLICHER BAU

ÖFFENTLICHER UND VERKEHRSBAU



GEWERBLICHER U. INDUSTRIELLER BAU

INDEXZIFFERN DER BAUPRODUKTION
(1936 = 100 ; arbeitstäglich)



Betriebe und Beschäftigung sowie Löhne und Gehälter im Bauhauptgewerbe
— Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten —

Zeit Land	Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftig- tenstand von	Betriebe	Beschäftigte			
			insgesamt	Tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	Kaufm. u. techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte
Bundesgebiet						
1950 JD	Juli 1949	7 981	502 278	9 824	31 131	461 323
1951 JD	Juli 1950	10 181	591 450	12 446	36 193	542 821
1952 JD	Juli 1951	10 335	611 500	12 393	39 074	560 033
1953 JD	Juli 1952	11 500	715 664	13 614	44 269	657 781
1952 April	Juli 1951	10 349	601 425	12 414	39 249	549 762
Mai	"	10 335	628 269	12 345	39 565	576 359
Juni	"	10 332	658 844	12 340	39 815	606 689
Juli	"	10 300	694 855	12 319	39 872	642 664
August	"	10 277	712 602	12 341	40 554	659 707
September	"	10 272	720 748	12 346	41 187	667 215
Oktober	"	10 271	719 814	12 348	41 555	665 911
November	Juli 1952	11 473	779 089	13 835	43 279	721 975
Dezember	"	11 486	708 654	13 784	43 234	651 636
Dezember	"	11 492	546 280	13 729	43 219	489 332
1953 Januar	"	11 497	516 702	13 661	42 746	460 295
Februar	"	11 501	552 858	13 615	42 900	496 343
März	"	11 500	698 303	13 627	43 748	640 928
April	"	11 528	754 709	13 564	44 713	696 432
Mai	"	11 537	778 575	13 596	45 138	719 841
Juni	"	11 538	799 209	13 549	45 454	740 206
Juli	"	11 519	811 278	13 509	45 129	752 640
August	"	11 474	820 000	13 454	45 790	760 756
September	"	11 458	822 342	13 453	45 879	763 010
Oktober	"	11 452	812 244	13 410	45 860	752 974
November	Juli 1953	12 835	864 050	15 047	47 318	801 685
Dezember	"	12 830	802 964	15 055	47 146	740 763
Dezember	"	12 800	661 074	14 964	46 599	599 511
1954 Januar	"	12 786	450 421	14 952	45 963	389 506
Februar	"	12 762	443 603	14 843	45 616	383 144
März	"	12 757	718 799	14 818	46 434	657 547
April	"	12 768	785 722	14 804	47 669	723 249
nach Ländern (April 1954)						
Schlesw.-Holst.	"	645	31 460	761	1 536	29 163
Hamburg	"	372	28 939	398	2 026	26 515
Niedersachsen	"	1 652	93 358	1 909	4 922	86 527
Bremen	"	177	12 423	185	782	11 456
Nordrh.-Westf.	"	4 225	284 173	4 571	18 554	261 048
Hessen	"	1 019	61 122	1 313	4 006	55 803
Rheinland-Pfalz	"	854	49 326	967	2 809	45 550
Baden-Württemberg	"	1 793	107 299	2 226	5 715	99 358
Bayern	"	2 031	117 622	2 474	7 319	107 829

Zeit Land	Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftig- tenstand von	Von den übrigen Beschäftigten entfielen auf			Löhne	Gehälter
		Facharbeiter einschl. Poliere und Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	Umschüler und Lehrlinge		
Bundesgebiet						
1950 JD	Juli 1949	216 284	201 893	43 146	114 917	12 134
1951 JD	Juli 1950	254 631	237 739	50 451	155 415	14 787
1952 JD	Juli 1951	259 150	250 940	49 943	179 639	17 421
1953 JD	Juli 1952	301 489	302 827	53 465	220 968	20 619
1952 April	Juli 1951	257 843	240 959	50 960	172 664	17 599
Mai	"	268 329	256 309	51 721	193 010	17 727
Juni	"	278 060	276 637	51 992	195 225	17 932
Juli	"	294 790	295 347	52 527	215 951	18 357
August	"	294 666	312 028	53 013	218 994	18 289
September	"	297 294	317 665	52 256	224 044	18 607
Oktober	"	295 890	319 682	50 339	226 538	19 012
November	Juli 1952	320 541	346 945	54 489	244 656	19 743
Dezember	"	294 903	303 807	52 926	214 284	19 664
Dezember	"	232 474	206 252	50 606	170 507	21 073
1953 Januar	"	220 504	191 034	48 757	132 542	19 291
Februar	"	236 042	211 264	49 037	124 863	19 399
März	"	291 847	297 734	51 347	208 553	20 004
April	"	319 189	322 458	54 785	236 318	20 395
Mai	"	329 120	335 289	55 432	247 166	21 030
Juni	"	336 649	347 779	55 778	259 040	21 643
Juli	"	346 765	349 267	56 608	272 229	21 710
August	"	344 416	360 204	56 136	266 981	21 852
September	"	345 430	361 900	55 680	274 486	21 619
Oktober	"	342 981	355 647	54 346	273 287	21 662
November	Juli 1953	366 185	377 341	58 159	290 256	22 146
Dezember	"	345 544	338 094	57 125	262 113	22 142
Dezember	"	289 473	254 041	55 997	236 134	23 506
1954 Januar	"	190 844	145 404	53 258	127 203	21 494
Februar	"	190 458	139 723	52 963	92 919	21 281
März	"	314 479	286 316	56 752	206 912	21 824
April	"	345 859	314 217	63 173	246 580	22 318
nach Ländern (April 1954)						
Schlesw.-Holst.	"	13 529	12 743	2 886	9 427	647
Hamburg	"	14 796	9 950	1 769	10 984	1 072
Niedersachsen	"	41 647	34 266	10 614	27 335	2 164
Bremen	"	5 712	4 886	858	4 203	387
Nordrh.-Westf.	"	127 374	112 306	21 368	96 968	9 036
Hessen	"	28 218	22 717	4 868	18 635	1 880
Rheinland-Pfalz	"	19 730	22 566	3 254	14 539	1 196
Baden-Württbg.	"	43 940	48 187	7 231	32 117	2 680
Bayern	"	50 913	46 591	10 325	32 372	3 256

1) Für Löhne und Gehälter MD.

Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe

- Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten -

Zeit	Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftigtenstand vom	Arbeitstage	Geleistete Arbeitsstunden 1)					
			insgesamt	Wohnungsbau				
				gesamt	davon			
					Neu- u. Wiederaufbau	Wiederherst., Um-, An- u. Erweiterungsbau	Reparaturen	
Land		Anzahl	1000 Stunden					
Bundesgebiet								
1950 MD	Juli 1949	25,4	86 771	32 608	24 670	7 938		
1951 MD	Juli 1950	25,2	104 025	39 324	32 190	7 134		
1952 MD	Juli 1951	25,3	107 581	38 773	32 923		2 270	
1953 MD 2)	Juli 1952	25,2	126 016	48 831	42 452	3 580	2 760	
1952 April	Juli 1951	24	102 237	37 079	31 203	3 543	2 333	
Mai	"	25	113 953	41 730	35 192	3 840	2 698	
Juni	"	23,3	115 529	43 165	36 681	3 860	2 624	
Juli	"	27	128 475	48 627	41 638	4 179	2 810	
August	"	25,8	129 685	48 573	41 995	3 970	2 608	
September	"	26	133 152	49 306	42 600	3 987	2 719	
Oktober	"	27	134 220	48 758	42 195	3 963	2 600	
November	Juli 1952	23,6	145 320	54 100	46 845	4 396	2 859	
Dezember	"	24,5	124 620	45 092	39 105	3 648	2 339	
1953 Januar	"	25,9	93 189	32 313	27 867	2 624	1 822	
Februar	"	24	74 695	25 145	21 470	2 089	1 586	
März	"	26	71 799	24 933	21 310	1 935	1 688	
April	"	24	121 440	44 342	38 635	3 259	2 448	
Mai	"	23	133 564	51 008	44 209	3 900	2 899	
Juni	"	25,2	139 204	54 761	47 763	3 920	3 078	
Juli	"	27	147 525	59 589	52 478	3 937	3 174	
August	"	25,8	154 553	63 840	55 587	4 472	3 781	
September	"	26	151 591	63 569	55 543	4 398	3 628	
Oktober	"	27	154 502	64 020	55 783	4 597	3 640	
November	Juli 1953	24,1	154 422	62 669	54 338	4 752	3 579	
Dezember	"	25	164 339	68 767	59 629	5 205	3 933	
1954 Januar	"	24,8	146 950	61 906	53 531	4 797	3 578	
Februar	"	24	124 547	51 530	44 738	3 920	2 872	
März	"	27	65 381	24 557	19 992	2 425	2 140	
April	"	24	50 582	19 396	15 320	2 051	2 025	
			117 006	50 360	42 404	4 621	3 335	
			137 827	60 477	51 360	5 411	3 706	
nach Ländern (April 1954)								
Schlesw.-Holst.	"	24	5 415	2 442	1 968	264	210	
Hamburg	"	24	5 131	2 018	1 870	81	67	
Niedersachsen	"	24	16 421	7 120	5 881	699	540	
Bremen	"	24	2 258	907	817	57	33	
Nordrh.-Westf.	"	24	51 450	22 655	19 866	1 833	956	
Hessen	"	24	10 516	4 591	3 938	397	256	
Rheinland-Pfalz	"	24	8 540	2 971	2 377	337	257	
Baden-Württbg.	"	24	18 624	8 571	7 085	875	611	
Bayern	"	24	19 472	9 202	7 558	868	776	
noch: Geleistete Arbeitsstunden 1)								
Zeit	Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftigtenstand vom	Land	Landwirtschaftl. Bau	Gewerbl. u. ind. Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			für Besatzungsbau (in allen Bauarten)
					gesamt	davon		
						Hochbau	Tiefbau	
1000 Stunden								
Bundesgebiet								
1950 MD	Juli 1949		1 951	24 992	25 754	.	.	2 908
1951 MD	Juli 1950		2 096	29 668	31 804	.	.	6 053
1952 MD	Juli 1951		2 501	29 269	36 054	.	.	8 780
1953 MD 2)	Juli 1952		2 504	30 355	44 326	14 692	29 634	10 049
1952 April	Juli 1951		2 447	27 933	33 871	.	.	9 141
Mai	"		3 581	29 490	38 062	.	.	8 858
Juni	"		3 561	29 051	38 752	.	.	8 779
Juli	"		3 628	31 668	43 377	14 718	28 659	8 622
August	"		3 243	31 997	44 765	14 592	30 173	8 624
September	"		3 362	32 210	47 344	15 497	31 847	8 966
Oktober	"		2 922	32 534	49 025	16 412	32 613	9 898
November	Juli 1952		3 368	33 775	52 917	17 581	35 336	11 133
Dezember	"		2 637	29 949	46 130	16 341	29 789	10 283
1953 Januar	"		1 274	26 182	32 500	11 864	20 636	8 568
Februar	"		738	22 999	24 918	9 837	15 081	8 055
März	"		747	21 363	23 954	9 548	14 406	8 332
April	"		2 268	28 986	44 744	15 010	29 734	13 854
Mai	"		3 054	30 787	47 717	15 873	31 844	13 286
Juni	"		3 504	31 129	48 944	15 906	33 038	12 739
Juli	"		3 365	33 012	50 697	16 112	34 585	11 876
August	"		3 260	34 675	52 778	16 057	36 721	9 785
September	"		2 852	34 257	50 913	15 423	35 490	6 933
Oktober	"		2 978	34 933	52 571	15 662	36 909	5 739
November	"		2 599	35 846	53 308	15 533	37 775	5 032
Dezember	Juli 1953		2 907	36 794	55 871	16 258	39 613	5 304
1954 Januar	"		2 431	33 437	49 176	15 089	34 087	5 325
Februar	"		1 779	30 768	40 470	12 954	27 516	4 574
März	"		556	21 380	18 888	6 579	12 309	2 475
April	"		325	17 935	12 926	5 243	7 683	2 202
Mai	"		1 472	29 649	35 525	12 036	23 489	6 996
Juni	"		2 460	31 975	42 915	13 794	29 121	5 536
nach Ländern (April 1954)								
Schlesw.-Holst.	"		284	682	2 007	303	1 624	86
Hamburg	"		0	1 333	1 780	361	1 419	96
Niedersachsen	"		613	3 182	5 506	1 455	4 051	298
Bremen	"		0	519	832	151	681	13
Nordrh.-Westf.	"		427	14 459	13 909	4 455	9 454	1 885
Hessen	"		122	2 484	3 319	1 293	2 026	954
Rheinland-Pfalz	"		107	1 620	3 842	1 274	2 568	1 986
Baden-Württbg.	"		229	3 452	6 372	2 304	4 068	2 053
Bayern	"		678	4 244	5 348	2 118	3 230	1 165

Anmerkung 1) und 2) siehe Vorbemerkung Seite 3.

Umsatz im Bauhauptgewerbe
— Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten —

Zeit	Festsatzung des Firmenkreises nach Beschäftigtenstand vom	Umsatz insgesamt	darunter Besatzungs- bau	Umsätze einiger Länder ¹⁾						
				insgesamt	davon			Öffentl. u. Verkehrsbau		
					Wohnungs- bau	Landwirtsch. Bau	Gewerbl. u. ind. Bau	gesamt	Hochbau	Tiefbau
Bundesgebiet										
1950	MD	Juli 1949	290 612	14 738	.	.	.	.	.	.
1951	MD	Juli 1950	427 061	43 256	.	.	.	.	.	.
1952	MD	Juli 1951	522 531	77 980	.	.	.	.	.	.
1953	MD	Juli 1952	655 269	100 978	.	.	.	.	.	.
1952		April	471 397	89 156	.	.	.	.	.	.
		Mai	498 089	72 488	.	.	.	.	.	.
		Juni	523 428	69 007	.	.	.	.	.	.
		Juli	602 095	80 961	.	.	.	.	.	.
		August	624 031	82 731	.	.	.	.	.	.
		September	645 431	79 233	.	.	.	.	.	.
		Oktober	693 489	106 361	.	.	.	.	.	.
		November	749 841	122 420	.	.	.	.	.	.
		Dezember	663 995	101 733	.	.	.	.	.	.
1953		Januar	459 998	65 897	.	.	.	.	.	.
		Februar	455 886	79 991	.	.	.	.	.	.
		März	554 838	117 051	.	.	.	.	.	.
		April	646 970	121 051	.	.	.	.	.	.
		Mai	657 868	126 919	.	.	.	.	.	.
		Juni	757 287	151 725	.	.	.	.	.	.
		Juli	766 588	113 382	307 779	111 487	57 800	133 000	50 674	82 326
		August	717 480	52 525	524 314	205 979	6 196	126 917	60 567	124 655
		September	769 188	51 874	624 918	246 576	6 966	149 949	66 692	154 735
		Oktober	778 447	47 861	626 877	237 529	6 016	157 015	226 317	68 189
		November	825 720	48 991	667 579	261 386	6 903	161 955	237 335	71 257
		Dezember	757 502	43 997	612 432	243 074	6 401	152 401	210 556	65 317
		Januar	860 701	49 303	710 340	276 232	7 214	196 187	230 707	74 861
1954		Januar	455 054	27 114	391 419	149 594	4 037	114 922	122 866	38 736
		Februar	394 643	26 409	342 930	127 122	2 853	104 241	108 714	37 651
		März	512 454	40 253	449 793	172 711	3 535	126 631	146 916	49 792
		April	639 687	62 736	558 037	221 089	6 076	136 463	194 409	65 011
nach Ländern (April 1954)										
Schlesw.-Holst.			21 121	394	21 121	8 597	1 025	2 828	8 671	1 695
Hamburg			27 291	692	27 291	9 902	21	7 817	9 551	2 508
Niedersachsen			61 927	1 551	61 927	25 142	1 991	12 892	21 902	6 361
Bremen			10 053	101	10 053	4 567	8	2 188	3 290	846
Nordrh.-Westf.			259 458	13 887	259 458	96 638	1 609	76 249	84 962	30 514
Hessen			47 543	6 950	47 543	21 159	336	10 361	15 687	6 372
Rheinland-Pfalz			39 697	11 321	39 697	10 553	448	6 996	21 700	5 530
Baden-Württbg.			90 947	18 264	90 947	44 531	638	17 132	28 646	11 185
Bayern			81 650	9 576	.	.	.	.	.	.

1) Für Juli 1953 Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg - August 1953 zuzüglich Nordrhein-Westfalen - bis Dezember 1953 ohne Schleswig-Holstein u. Bayern - ab Januar 1954 ohne Bayern.

Beschäftigte, Löhne, Gehälter, Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe
Veränderung der Angaben für April 1954 gegenüber März 1954 in vH
— Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten —

Land	Beschäftigte				Löhne	Gehälter	Umsatz	
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter für Besatzungs- bau
		Ange-stellte	Fach-arbeiter	Helfer u. Hilfs-arbeiter				
Bundesgebiet	+ 9,3	+ 2,7	+ 10,0	+ 9,7	+ 19,2	+ 2,3	+ 24,8	+ 55,9
davon:								
Schleswig-Holstein	+ 13,4	+ 5,6	+ 14,0	+ 15,8	+ 42,8	+ 3,0	+ 39,6	+ 129,1
Hamburg	+ 4,0	+ 1,9	+ 7,4	- 0,8	+ 25,2	- 0,7	+ 51,4	+ 133,0
Niedersachsen	+ 12,2	+ 3,9	+ 15,4	+ 9,3	+ 32,1	+ 1,4	+ 43,4	+ 18,5
Bremen	+ 2,6	+ 0,6	+ 6,5	+ 1,3	+ 21,7	+ 0,8	+ 42,0	- 27,3
Nordrhein-Westfalen	+ 5,5	+ 3,0	+ 5,0	+ 4,9	+ 7,4	+ 3,0	+ 15,3	+ 36,9
Hessen	+ 11,1	+ 1,7	+ 13,8	+ 9,7	+ 29,1	+ 1,5	+ 13,1	+ 58,6
Rheinland-Pfalz	+ 8,6	+ 2,9	+ 9,5	+ 9,9	+ 23,0	+ 3,8	+ 29,2	+ 39,4
Baden-Württemberg	+ 6,9	+ 2,3	+ 6,5	+ 8,3	+ 13,9	+ 2,4	+ 32,7	+ 98,2
Bayern	+ 20,2	+ 1,5	+ 21,2	+ 28,2	+ 42,9	+ 1,6	+ 30,3	+ 48,0
Geleistete Arbeitsstunden								
Land	Wohnungsbau				Landwirtschaftl. Bau	Gewerbl. u. ind. Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau	
	insgesamt	darunter					insgesamt	Hochbau	Tiefbau
		Neu- und Wiederaufbau	Wiederherst., Um-, An-, Erweit.-Bau					
Bundesgebiet	+ 20,1	+ 21,1	+ 17,1	+ 67,1	+ 7,8	+ 20,8	+ 14,6	+ 24,0
davon:								
Schleswig-Holstein	+ 35,3	+ 35,7	+ 48,3	+ 75,3	+ 34,0	+ 38,0	+ 12,0	+ 46,0
Hamburg	+ 24,6	+ 27,5	+ 11,0	0	+ 9,9	+ 21,7	+ 29,4	+ 19,8
Niedersachsen	+ 27,8	+ 28,6	+ 26,9	+ 37,4	+ 22,7	+ 37,5	+ 15,3	+ 47,7
Bremen	+ 19,7	+ 18,9	+ 42,5	0	+ 10,7	+ 21,6	+ 13,0	+ 23,6
Nordrhein-Westfalen	+ 7,3	+ 8,3	+ 9,3	+ 40,9	+ 2,9	+ 10,2	+ 7,0	+ 11,8
Hessen	+ 39,0	+ 41,8	+ 36,0	+ 76,8	+ 16,5	+ 25,8	+ 24,9	+ 26,4
Rheinland-Pfalz	+ 20,4	+ 24,7	+ 6,6	+ 87,7	+ 2,2	+ 22,4	+ 18,4	+ 24,5
Baden-Württemberg	+ 14,0	+ 15,7	- 0,5	+ 64,7	+ 5,1	+ 13,5	+ 13,0	+ 13,8
Bayern	+ 48,3	+ 48,7	+ 41,1	+ 130,6	+ 11,2	+ 36,8	+ 24,2	+ 46,6

Bauhauptgewerbe in West-Berlin¹⁾

Zeit	Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftigtenstand vom	Beschäftigte									Löhne	Gehälter
		Betriebe	davon						davon			
			insgesamt	Fähige Inhaber (auch selbstständige Handwerker)	Kaufm. u. techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte	Facharbeiter einschl. Polier- u. Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	Umschüler und Lehrlinge	1000 DM		
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten												
1951 JD 2/3)	-	541	44 942	737	2 876	41 329	13 336	25 880	2 113	10 432	1 176	
1952 JD 2/3)	-	429	33 292	599	2 527	30 166	11 945	16 287	1 934	8 702	1 113	
1953 JD 2/3)	Juli 1952	393	31 158	545	2 479	28 134	12 898	15 223	2 013	9 341	1 119	
1953 November	Juli 1953	436	40 039	596	2 678	36 765	16 772	17 944	2 049	13 724	1 254	
1953 Dezember	"	434	35 187	592	2 634	31 961	14 920	14 996	2 045	12 649	1 342	
1954 Januar	"	434	27 451	600	2 648	24 203	11 814	10 243	2 146	8 131	1 246	
1954 Februar	"	433	22 133	595	2 623	18 915	9 386	7 415	2 114	4 970	1 218	
1954 März	"	432	36 309	598	2 649	33 062	14 661	16 329	2 072	10 058	1 254	
1954 April	"	433	38 156	595	2 722	34 839	16 008	16 440	2 391	13 053	1 270	
Betriebe mit 10 - 19 Beschäftigten												
1951 JD 2/3)	-	324	4 369	396	343	3 630	2 032	1 316	282	985	99	
1952 JD 2/3)	-	286	3 893	351	335	3 207	1 816	1 106	285	948	97	
1953 JD 2/3)	Juli 1952	286	4 506	357	344	3 805	2 116	1 355	334	1 206	105	
1953 November	Juli 1953	307	4 790	366	301	4 123	2 223	1 600	300	1 407	95	
1953 Dezember	"	305	3 990	364	279	3 347	1 883	1 171	293	1 247	86	
1954 Januar	"	304	3 330	355	281	2 694	1 545	855	294	812	92	
1954 Februar	"	302	2 936	352	275	2 309	1 270	761	278	592	85	
1954 März	"	302	3 928	352	277	3 299	1 762	1 258	279	980	89	
1954 April	"	301	4 366	353	294	3 719	1 949	1 435	335	1 234	93	
Geleistete Arbeitsstunden												
Zeit	Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftigtenstand vom	insgesamt	Wohnungsbau				Gewerbl. u. industr. Bau		Öffentl. u. Verkehrsbau		Trümmerbe- seitigung u. Abbruch	für Besatzungs- bau (in allen Bauarten)
			gesamt	davon		Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau			
				Neu- und Wiederaufbau	Wiederherst., Um-An-, Erwei- terungsbau					Reparaturen		
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten												
1951 MD 3)	-	7 239	1 228	275	953	1 400		2 724		1 887	249	
1952 MD 3)	-	5 386	1 361	599	631	1 077		2 277		671	193	
1953 MD 3)	Juli 1952	5 131	1 970	1 395	450	125		1 756		436	188	
1953 November	Juli 1953	6 986	3 025	2 447	427	151	862	205	917	1 329	648	
1953 Dezember	"	6 374	2 682	2 193	367	122	846	228	779	1 234	605	
1954 Januar	"	3 978	1 553	1 241	225	87	577	147	589	662	450	
1954 Februar	"	2 626	969	769	129	71	482	39	470	341	325	
1954 März	"	5 568	2 299	1 986	208	105	753	137	671	995	713	
1954 April	"	6 692	2 822	2 440	309	133	815	215	724	1 362	694	
Betriebe mit 10 - 19 Beschäftigten												
1951 MD 3)	-	645	320	24	174	67	120		123	83	5	
1952 MD 3)	-	573	278	37	184	68	107		128	60	7	
1953 MD 3)	Juli 1952	691	374	121	174	68	93		168	56	5	
1953 November	Juli 1953	772	394	155	142	97	102	16	121	40	99	
1953 Dezember	"	666	355	153	119	83	95	22	96	24	74	
1954 Januar	"	438	229	102	73	54	68	12	77	11	41	
1954 Februar	"	330	157	79	32	46	58	5	63	12	35	
1954 März	"	546	253	123	68	62	82	9	88	29	85	
1954 April	"	674	345	171	94	80	92	15	84	31	107	
Umsatz												
Zeit	Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftigtenstand vom	insgesamt	Wohnungsbau				Gewerblicher und industrieller Bau		Öffentlicher und Verkehrs- bau		Trümmerbeseti- gung und Abbruch	darunter für Besatzungs- bau
			gesamt	davon		Hochbau	Tiefbau	gesamt	Hochbau	Tiefbau		
				gesamt	Hochbau								Tiefbau
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten												
1951 MD 3)	-	24 049	.	.	.	.	.	.	.	.	2 003
1952 MD 3)	-	21 153	.	.	.	.	.	.	.	.	1 071
1953 MD 3)	Juli 1952	24 681	.	.	.	.	.	.	.	.	1 605
1953 November	Juli 1953	37 599	18 484	6 028	5 320	708	11 121	5 223	5 898	1 966	1 253	
1953 Dezember	"	38 988	18 783	7 369	5 795	1 574	10 876	5 242	5 634	1 960	1 378	
1954 Januar	"	24 102	10 394	5 473	3 991	1 482	6 816	3 327	3 489	1 419	1 013	
1954 Februar	"	18 616	8 154	3 453	3 056	397	5 615	2 991	2 624	1 394	307	
1954 März	"	21 218	9 384	4 034	3 715	319	6 021	3 222	2 799	1 779	657	
1954 April	"	29 711	13 138	5 068	4 521	547	9 151	3 831	5 320	2 354	955	
Betriebe mit 10 - 19 Beschäftigten												
1951 MD 3)	-	2 493	.	.	.	.	.	.	.	.	29
1952 MD 3)	-	2 613	.	.	.	.	.	.	.	.	40
1953 MD 3)	Juli 1952	3 324	.	.	.	.	.	.	.	.	27
1953 November	Juli 1953	3 810	1 927	746	691	55	871	674	197	266	68	
1953 Dezember	"	3 991	2 186	883	782	101	731	595	136	191	86	
1954 Januar	"	2 664	1 371	659	571	88	489	409	80	145	50	
1954 Februar	"	2 050	1 049	500	461	39	381	329	52	120	30	
1954 März	"	2 581	1 312	522	484	38	511	429	82	236	65	
1954 April	"	3 267	1 855	518	418	100	596	487	109	298	57	

Anmerkung 1) und 3) siehe Vorbemerkung Seite 3.- 2) Für Löhne und Gehälter MD.

Bauhauptgewerbe in Bayern
— Betriebe mit 10 — 19 Beschäftigten —

Zeit	Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftigtenstand vom	Betriebe	Beschäftigte					
			insgesamt	davon				
				Fertige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	Kaufm.u.techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	Facharbeiter einschl. Poliere und Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	Umschüler und Lehrlinge
1950 JD	Juli 1949	1 526	17 008	1 569	566	7 841	4 044	2 988
1951 JD	Juli 1950	1 515	16 408	1 599	308	7 607	3 886	2 808
1952 JD	Juli 1951	1 593	17 790	1 696	545	8 234	4 223	3 092
1953 JD	Juli 1952	1 645	18 435	1 852	551	8 573	4 342	3 117
1953	Januar	1 649	7 997	1 837	483	2 596	909	2 172
	Februar	1 648	8 023	1 828	466	2 563	993	2 173
	März	1 644	14 544	1 840	524	6 275	3 097	2 808
	April	1 644	20 855	1 846	580	10 054	5 065	3 310
	Mai	1 646	22 866	1 855	545	11 300	5 662	3 504
	Juni	1 641	23 693	1 847	577	11 663	6 085	3 521
	Juli	1 639	23 837	1 867	549	11 736	6 127	3 558
	August	1 636	23 916	1 848	583	11 680	6 266	3 539
	September	1 635	23 825	1 848	590	11 547	6 265	3 575
	Oktober	1 631	23 262	1 843	577	11 192	6 186	3 464
	November	1 706	23 197	1 929	557	11 155	6 067	3 489
	Dezember	1 710	20 044	1 927	553	9 343	4 905	3 316
		1 713	14 128	1 926	531	5 773	2 740	3 158
1954	Januar	1 706	9 343	1 901	479	2 701	1 127	3 135
	Februar	1 703	8 576	1 898	470	2 356	770	3 082
	März	1 708	16 245	1 910	530	7 162	3 321	3 322
	April	1 707	20 826	1 914	554	10 016	4 804	3 538

Zeit	Löhne	Gehälter	Umsatz		Arbeitstage	Geleistete Arbeitsstunden ¹⁾		
			insgesamt	darunter für Besatzungsbau		insgesamt	Landwirtschaftl. Bau	Gewerbl. u. ind. Bau
1950 MD	2 810	162	7 626	113	25,4	2 573	374	303
1951 MD	3 114	121	9 556	232	25,3	2 594	356	384
1952 MD	3 753	127	11 404	377	25,2	2 825	445	309
1953 MD	4 117	127	12 110	325	25,1	2 919	401	298
1953	Januar	1 177	6 673	196	25	827	60	143
	Februar	979	5 598	215	24	741	58	129
	März	2 488	7 431	245	26	1 828	277	215
	April	4 451	10 513	233	24	3 221	621	283
	Mai	5 281	12 790	473	23	3 725	806	312
	Juni	5 725	14 665	577	25	4 043	696	351
	Juli	5 989	15 770	483	27	4 253	593	424
	August	5 824	15 296	277	25	4 082	416	364
	September	6 040	16 048	244	26	4 238	396	381
	Oktober	5 863	17 076	168	27	4 089	377	407
	November	5 730	16 647	89	25	4 041	413	380
	Dezember	4 925	15 566	80	25	3 395	285	380
		3 287	16 304	77	25	2 110	144	290
1954	Januar	1 351	8 455	58	24	896	66	135
	Februar	1 055	6 829	100	24	751	58	119
	März	2 541	8 089	247	27	1 814	236	212
	April	4 410	11 085	265	24	3 096	557	274

Zeit	noch: Geleistete Arbeitsstunden ¹⁾							
	Wohnungsbau				Öffentlicher und Verkehrsbau			
	gesamt	davon			gesamt	davon		
		Neu- und Wiederaufbau	Wiederherst., Um- An- u. Erw. Bau	Reparaturen		Hochbau	Tiefbau	für Besatzungsbau (in allen Bauarten)
1000 Stunden								
1950 MD	1 421	1 032		389	406	.	.	24
1951 MD	1 439	1 075		364	412	.	.	40
1952 MD	1 686	1 177		509	369	.	.	44
1953 MD	1 856	1 261	279		364	191	173	35
1953	Januar	514	318	82	114	102	80	15
	Februar	451	251	89	111	96	71	16
	März	1 059	661	196	202	269	132	29
	April	1 870	1 253	297	320	433	189	42
	Mai	2 187	1 481	348	358	406	200	51
	Juni	2 505	1 739	370	396	480	268	64
	Juli	2 757	1 849	419	489	479	246	32
	August	2 789	1 925	380	484	513	260	27
	September	2 936	2 006	397	533	525	274	19
	Oktober	2 777	1 942	353	482	528	256	15
	November	2 780	1 903	382	495	468	261	7
	Dezember	2 301	1 586	337	378	429	211	11
		1 389	959	192	238	287	129	8
1954	Januar	599	381	84	134	96	58	6
	Februar	493	290	73	130	81	27	11
	März	1 149	728	194	227	217	100	42
	April	1 959	1 256	321	382	306	134	32

Anmerkung 1) und 2) siehe Vorbemerkung Seite 3.

Steine- und Erdenindustrie

1. Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden und Umsatz der Industriegruppe Steine und Erden im Bundesgebiet — Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten —

Zeit Land	Betriebe ²⁾ (örtl. Einheiten)	Beschäftigte ¹⁾				Geleistete ²⁾ Arbeiterstunden 1000 Stunden	Umsatz ³⁾ 1000 RM	
		insgesamt	davon					
			Inhaber, Angestellte, Kaufm., Lehrlinge	Arbeiter ohne gewerbliche Lehrlinge	Gewerbliche Lehrlinge			
		Anzahl						
Bundesgebiet								
1950	JD	4) 4 220	194 498	21 091	170 364	2 976	34 562	181 094
1951	JD	4) 4 773	216 855	23 336	190 086	3 413	38 309	246 290
1952	JD	4) 4 818	222 451	24 588	194 150	3 713	39 461	276 136
1953	JD	4) 4 879	228 840	25 821	199 298	3 721	40 634	317 154
1952	April	4 827	225 538	24 450	197 240	3 848	38 733	265 861
	Mai	4 820	234 707	24 621	206 238	3 848	42 515	303 049
	Juni	4 811	237 956	24 762	209 317	3 877	41 746	294 413
	Juli	4 811	240 318	24 810	211 636	3 872	45 111	329 167
	August	4 809	241 512	24 934	212 733	3 845	44 405	327 879
	September	4 803	240 256	24 943	211 428	3 885	44 636	339 734
	Oktober	4 805	234 140	24 930	205 438	3 772	44 559	334 025
	November	4 806	222 121	24 923	193 455	3 743	38 531	268 264
	Dezember	4 803	198 556	24 940	170 021	3 595	33 822	203 907
	1953	Januar	5) 4 802	184 885	24 645	156 717	3 523	29 730	172 974
Februar		4 879	186 309	24 948	157 835	3 526	29 918	174 512
März		4 883	187 430	24 929	158 990	3 511	26 623	169 589
April		4 884	212 796	25 288	183 964	3 544	36 357	310 942
Mai		4 880	232 962	25 609	203 573	3 780	40 905	327 908
Juni		4 878	242 239	25 805	212 575	3 859	42 536	355 423
Juli		4 875	246 589	25 936	216 773	3 880	45 290	359 181
August		4 871	249 211	26 043	219 278	3 890	47 447	385 767
September		4 878	250 397	26 248	220 308	3 841	46 166	374 815
Oktober		4 878	249 402	26 331	219 249	3 822	46 828	378 875
November		4 879	242 806	26 357	212 684	3 765	46 116	381 537
Dezember		4 879	232 343	26 239	202 417	3 687	41 458	333 203
1954	Januar	5) 4 874	186 683	25 831	157 418	3 434	29 978	167 182
	Februar	4 984	188 175	26 302	158 416	3 457	30 128	167 958
	März	4 987	182 199	26 289	152 476	3 434	26 760	149 478
nach Ländern (März 1954)								
Schlesw.-Holstein	161	6 188	796	5 303	89	1 065	10 454	
Hamburg	65	2 189	311	1 771	107	361	3 405	
Niedersachsen	702	28 347	3 203	24 911	233	4 920	35 028	
Bremen	25	1 715	247	1 455	13	323	3 028	
Nordrh.-Westfalen	1 091	57 354	7 014	49 625	715	10 000	101 301	
Hessen	493	20 200	2 817	17 070	313	3 150	25 620	
Rheinland-Pfalz	646	32 436	3 912	27 971	553	5 303	38 305	
Baden-Württemberg	673	29 485	3 401	25 661	423	5 220	45 659	
Bayern	1 131	42 794	4 950	36 808	1 036	7 336	48 094	

1) Am Monatsende.- 2) Nach der hauptbeteiligten Industriegruppe ausgezählt.- 3) Einschl. Umsatz mit Berlin und Ostzone und einschl. Umsatz an Besatzungsmächte.- 4) Für geleistete Arbeiterstunden und Umsatz Monatsdurchschnitt.- 5) Änderung des Firmenkreises; zur Wiederherstellung der Vergleichbarkeit werden Ergebnisse nach dem alten und neuen Firmenkreis gebracht.

2. Beschäftigte der Industriegruppe Steine und Erden nach hauptbeteiligten Industrieuntergruppen ¹⁾ im Bundesgebiet — Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten —

Hauptbeteiligte Industrieuntergruppe	1950	1951	1952	1953	1953		1954		
	Jahresdurchschnitt				November	Dezember	Januar ⁴⁾	Februar	März
	Anzahl								
Natursteinindustrie	34 005	38 336	40 254	42 020	44 030	37 949	28 160	26 411	38 730
Sand- und Kiesindustrie	6 801	7 999	8 491	9 281	9 748	9 356	7 735	7 250	8 970
Gewinnung und Aufbereitung sonstiger Mineralien	10 553	12 636	12 821	12 214	12 095	11 819	11 397	11 217	11 675
Zementindustrie	17 984	18 859	19 765	20 435	20 526	20 492	20 517	20 470	20 818
Kalkindustrie	15 395	15 625	15 855	16 238	16 127	15 630	15 201	15 313	16 645
Gips- und Kreideindustrie	2 755	2 984	2 840	2 990	3 097	2 942	2 855	2 869	3 107
Ziegelindustrie	53 541	56 815	54 542	53 999	53 984	48 061	41 684	39 438	49 286
Steinzeugindustrie	3 277	3 738	4 121	3 685	3 715	3 723	3 750	3 737	3 799
Feuerfeste Industrie	16 389	18 570	20 254	19 189	18 412	18 431	18 542	18 211	18 166
Betonstein- und Betonwarenindustrie	15 267	19 763	22 983	26 254	27 196	25 152	21 087	20 751	25 828
Kalksandsteinindustrie	3 675	3 919	3 949	4 341	4 580	4 130	3 263	3 028	4 647
Bimsindustrie	4 870	7 621	7 393	8 537	8 584	6 106	4 353	4 042	8 969
Isolier- und Leichtbauplattenindustrie	3 646	3 513	3 193	3 298	3 492	3 236	2 940	2 893	3 322
Asbestementwarenindustrie	1 126	1 361	1 605	1 696	1 812	1 731	1 752	1 797	1 649
Sonstige Industrien der Steine u. Erden ³⁾	5 214	5 096	4 385	4 665	4 945	4 831	4 939	4 772	5 097
Steine und Erden insgesamt	194 498	216 835	222 451	228 840	232 343	213 589	188 175	182 199	220 708

1) Eingruppierung gemischter Betriebe nach dem Schwerpunkt gemessen an der Beschäftigtenzahl.- 2) Schiefer, Naturasphalt, Rohton, Kaolin, sonstige Mineralien, Farb- und andere Erden.- 3) Wie Mörtel und Edelputz, Schlacken, Isoliermittel und Filterschutz.- 4) Neuer Firmenkreis.

Arbeitsmarkt im Bundesgebiet

1. Beschäftigung¹⁾

Zeit	Beschäftigte Arbeitnehmer							
	Land	insgesamt	darunter: Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe					
			gesamt	Bau- und Architekturbüros (39a)	Hoch- und Tiefbau (39b)	Klempnerei, Rohrinstallation (16)	Baumgewerbe (ohne Polstermöbelherstellung) (39c1)	Schornstein- u. Gebäudereinigung (ohne Gebäudereinigung) (39d1)
Bundesgebiet								
1952 JD		14 994 706	1 332 034	27 149	1 975 850	124 483	197 377	7 175
1953 JD		15 582 665	1 470 604	27 684	1 084 522	136 836	214 193	7 369
1952 März		14 583 493	1 205 682	26 650	874 588	117 582	179 766	7 096
Juni		15 170 704	1 430 702	27 546	1 059 688	124 391	211 696	7 381
September		15 456 339	1 534 413	27 613	1 148 155	130 608	220 800	7 237
Dezember		14 953 286	1 141 135	26 832	802 069	128 657	176 473	7 104
1953 März		15 204 690	1 385 676	27 007	1 028 457	126 587	196 530	7 095
Juni		15 806 307	1 596 669	28 055	1 191 909	138 500	230 639	7 566
September		16 044 433	1 662 265	28 386	1 239 283	146 012	241 005	7 579
Dezember		15 597 175	1 334 480	27 740	954 813	143 830	200 724	7 373
1954 März		15 758 145	1 457 993	28 223	1 062 919	141 520	217 949	7 382
nach Ländern (März 1954)								
Schlesw.-Holst.		626 259	57 791	1 191	45 088	4 557	6 631	324
Hamburg		629 500	46 772	1 823	32 009	5 542	7 098	300
Niedersachsen		1 917 495	178 042	3 015	139 291	13 743	21 071	922
Bremen		215 215	13 861	421	9 842	1 690	1 835	73
Nordrh.-Westf.		5 149 838	487 651	8 696	362 694	47 746	66 540	1 975
Hessen		1 377 672	128 050	2 862	88 402	12 715	23 387	684
Rheinland-Pfalz		871 081	95 050	1 817	69 573	8 376	14 777	507
Baden-Württbg.		2 366 718	224 285	4 489	148 355	23 553	47 183	705
Bayern		2 604 367	226 491	3 909	167 665	23 598	29 427	1 892

1) Nach Wirtschaftsgruppen und -zweigen am Ende des Quartals.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

2. Arbeitslosigkeit, Stellenbesetzung, Einweisungen in Notstandsarbeiten und Offene Stellen

Zeit	Arbeitslose ^{1) 2)}		Von den Arbeitslosen ^{1) 2)} waren Heimatvertriebene		Stellenbesetzungen	Einweisungen in Notstandsarbeiten	Offene Stellen am Ende des Monats für Angehörige der Bauberufe	
	Land	insgesamt	darunter Bauberufe (24)	insgesamt				darunter Bauberufe (24)
Bundesgebiet								
1951 JD		1 432 323	201 709	461 382	68 288	71 881	23 991	12 211
1952 JD		1 379 204	213 886	415 167	69 721	67 831	27 001	14 206
1953 JD		1 258 601	200 658	360 605	63 176	68 443	26 133	15 208
1953 Januar		1 822 676	456 462	533 571	136 354	46 289	12 206	8 872
Februar		1 810 695 a)	439 707	525 434	131 511	63 597	16 230	15 660
März		1 392 870	223 822	405 268	72 359	130 581	49 139	16 733
April		1 234 339	147 403	355 526	50 622	84 021	30 793	16 414
Mai		1 156 168	123 110	333 807	43 316	65 266	22 648	17 141
Juni		1 073 272	103 418	307 598	36 524	74 737	26 628	17 931
Juli		1 012 516	94 227	290 067	33 100	71 326	24 655	18 886
August		968 164	88 400	273 553	30 848	66 922	28 800	20 254
September		941 179	85 486	263 523	29 181	68 103	33 590	20 764
Oktober		963 793	95 900	267 889	31 780	65 030	30 482	17 508
November		1 121 273	160 557	311 141	49 008	52 941	23 832	9 915
Dezember		1 224 758	358 037	421 026	102 033	32 507	14 593	2 548
1954 Januar		1 989 550	627 476	529 155	166 777	51 094	10 233	4 021
Februar		2 042 107	642 959	544 966	175 003	49 372	6 622	8 942
März		1 427 353	265 818	383 108	76 304	149 346	41 893	19 879
April		1 268 466	185 289	334 797	55 376	72 945	23 088	15 165
nach Ländern (April 1954)								
Schlesw.-Holstein		110 348	10 471	45 884	4 286	5 384	2 488	68
Hamburg		88 751	5 614	6 104	509	2 003	708	56
Niedersachsen		247 146	27 032	91 549	10 350	10 470	5 380	1 414
Bremen		26 606	1 748	2 792	262	842	302	38
Nordrh.-Westfal.		224 532	27 297	28 223	4 196	19 701	1 532	5 012
Hessen		112 331	18 235	28 693	5 534	4 538	1 735	1 075
Rheinland-Pfalz		61 163	17 697	7 756	2 789	5 899	962	497
Baden-Württemberg		80 863	11 897	26 089	5 284	8 594	2 728	2 796
Bayern		316 726	65 298	97 707	12 166	15 514	7 253	4 209
nach ausgewählten Berufen (April 1954)								
Maurer einschl. Helfer		•	27 809	•	7 583	16 744	1 438	5 619
Zimmerer		•	16 383	•	4 839	5 000	437	869
Dachdecker		•	3 657	•	841	689	45	107
Strassen- u. Tiefbauer		•	24 027	•	8 085	10 395	10 048	1 319
Maler u. Lackierer		•	15 016	•	3 123	7 622	27	1 426
Baustätten-, Erdbe- wegungsarbeiter		•	87 523	•	28 144	25 919	10 765	3 944

1) Nach Berufsgruppen.- 2) Stand am Ende des Berichtsmonats.- a) Ausserdem 12 844 Heimarbeiter.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

noch: Arbeitsmarkt
3. Notstandsarbeiter nach Arten der Maßnahmen¹⁾

Zeit Art der Maßnahmen	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern
Anzahl										
1950 JD	70 356	5 954	515	11 367	3 124	9 116	7 071	2 325	7 524	23 360
1951 JD	65 476	6 070	901	10 029	1 701	9 473	6 067	2 292	6 765	22 178
1952 JD	71 376	7 269	2 401	15 045	1 955	6 639	6 169	2 602	6 485	22 811
1953 JD	62 679	6 096	1 629	15 812	1 238	5 177	5 040	2 171	6 634	18 882
1953 Januar	26 137	2 483	1 849	7 859	1 266	3 262	1 282	1 109	3 668	3 359
Februar	29 686	2 355	2 147	8 157	1 289	3 541	2 040	1 254	4 272	4 631
März	71 700	7 623	2 553	21 690	1 365	5 743	5 031	2 992	9 028	15 675
April	78 336	6 274	1 567	20 276	1 163	6 416	6 386	2 726	9 667	23 861
Mai	70 562	4 903	1 209	16 973	1 169	5 621	5 926	2 319	8 693	23 749
Juni	70 611	7 146	1 255	15 855	1 173	5 232	5 908	2 092	7 122	24 828
Juli	70 296	7 478	859	15 618	1 153	5 091	5 861	1 805	6 836	25 595
August	76 619	8 026	963	17 667	1 587	5 660	6 657	2 259	6 546	27 254
September	78 859	8 150	1 501	19 561	1 144	5 740	7 348	2 523	6 664	26 228
Oktober	79 397	7 610	2 244	20 487	1 393	6 206	6 534	2 948	6 873	25 102
November	69 012	7 300	2 357	17 337	1 176	5 829	5 432	2 712	6 757	20 112
Dezember	36 605	4 871	1 316	9 554	907	4 253	2 404	1 738	4 113	7 449
1954 Januar	13 752	2 100	303	2 619	777	1 734	485	436	2 131	3 167
Februar	9 385	219	225	608	407	1 329	394	590	2 460	3 153
März	56 785	3 271	2 866	13 315	1 265	5 382	4 046	2 709	8 877	15 054
April	59 994	3 612	2 024	13 748	1 129	5 374	3 674	2 814	8 477	19 142
nach Arten der Maßnahmen (April 1954) in vH Bundes- bzw. Landessumme = 100										
Landwirtschaftl. Maßnahmen	18,2	33,2	0,8	30,5	5,5	14,7	47,9	25,1	15,4	4,6
Forstwirtschaftl. Maßnahmen	15,3	7,6	-	25,1	-	14,5	20,3	31,8	17,2	8,1
Verkehrsmassnahmen	21,7	35,7	52,4	26,4	43,1	20,3	8,5	12,9	13,9	18,8
Hochbaummassnahmen und Bau- gelanderschliessung	15,5	4,5	3,2	0,6	16,0	9,5	2,0	4,5	18,2	34,4
Übrige Massnahmen	29,3	19,0	43,6	17,4	35,4	41,0	21,3	25,7	35,3	34,1

1) Ohne Stamarbeiter.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

Arbeitszeiten und -verdienste im Baugewerbe

Zeit Land	Durchschnittliche														
	Wochenarbeitszeiten				Bruttowochenverdienste				Bruttostundenverdienste						
	darunter: männliche				darunter: männliche				darunter: männliche						
	Arbeiter insgesamt	Fach- Arbeiter	angeleitete Arbeiter	Hilfs- Arbeiter	Arbeiter zusammen	Arbeiter insgesamt	Fach- Arbeiter	angeleitete Arbeiter	Hilfs- Arbeiter	Arbeiter zusammen	Arbeiter insgesamt	Fach- Arbeiter	angeleitete Arbeiter	Hilfs- Arbeiter	Arbeiter zusammen
Stunden				RM / DM				Pf							
Bundesgebiet 1)															
1946 JD	38,4	.	.	.	38,5	33,35	.	.	.	33,59	86,9	.	.	.	87,3
1947 JD	38,8	.	.	.	38,9	35,15	.	.	.	35,36	90,6	.	.	.	91,0
1948 JD	40,9	.	.	.	40,9	46,31	.	.	.	46,58	113,3	.	.	.	113,8
1949 JD	49,0	.	.	.	49,0	59,53	.	.	.	59,58	132,3	.	.	.	132,4
1950 JD	46,2	.	.	.	46,2	62,80	.	.	.	62,91	136,2	.	.	.	136,3
1951 JD	46,7	47,0	47,3	46,0	46,7	73,44	80,84	73,18	63,92	73,47	157,4	171,9	154,8	138,8	157,4
1952 JD	46,7	.	.	.	46,7	80,15	.	.	.	80,18	171,6	.	.	.	171,6
1953 JD	47,2	.	.	.	47,2	84,33	.	.	.	84,36	178,7	.	.	.	178,8
1954 Februar	41,3	42,3	40,2	39,5	41,3	76,96	84,23	70,89	64,56	76,99	186,4	199,0	176,4	163,3	186,5
nach Ländern (Februar 1954)															
Schlesw.-Holst.	47,4	47,4	46,7	48,0	47,4	86,70	90,80	79,83	74,64	86,70	182,8	191,7	170,9	155,5	182,8
Hamburg	45,9	46,1	43,2	44,8	45,7	98,84	103,28	85,28	83,80	99,09	215,5	223,9	197,4	187,1	216,9
Niedersachsen	43,6	43,9	47,1	42,2	43,6	79,37	84,45	82,37	67,21	79,37	162,1	192,4	175,0	159,1	182,1
Bremen	45,2	44,5	47,7	46,0	45,2	86,80	91,69	92,84	77,87	86,80	192,1	206,2	194,7	169,3	192,1
Nordrh.-Westf.	40,0	41,1	38,8	38,3	40,0	75,32	82,85	70,36	63,98	75,36	188,3	201,4	181,2	166,9	188,5
Hessen	47,8	47,7	49,6	47,3	47,8	90,73	95,22	87,56	79,22	90,73	189,9	199,8	176,4	167,4	189,9
Rheinland-Pfalz	34,0	35,3	37,4	31,8	34,0	58,84	66,82	59,94	48,55	58,84	172,9	189,3	160,3	152,5	172,9
Baden-Würtbg.	36,2	37,5	36,6	33,1	36,2	64,51	72,47	61,81	50,98	64,51	178,1	193,2	168,9	154,0	178,1
Bayern	43,4	43,4	43,5	43,6	43,5	79,02	85,04	78,06	70,53	79,26	181,9	196,0	179,4	161,9	182,4

1) Bis 1949 ohne Rheinland-Pfalz, Südniedersachsen und Südbaden-Württemberg-Hohenzollern.

Umfang und Dauer der Streiks

Zeit	1. In der Gewerbegruppe Bau- und Bauberggewerbe										2. In der Gewerbegruppe Steine und Erden							
	Arbeitnehmer							verlorene Arbeitstage von Arbeitnehmern			Arbeitnehmer				verlorene Arbeitstage von Arbeitnehmern			
	Betroffene Betriebe	direkt Beteiligte	indirekt Betroffene	insgesamt	davon (Spalte 4) bei Streiks mit einer Dauer von ...			der Sp.2	der Sp.4	Betroffene Betriebe	direkt Beteiligte	indirekt Betroffene	insgesamt	davon (Spalte 13) bei Streiks mit einer Dauer von ...			der Sp.11	der Sp.13
					bis 6 Arbeitstagen	7-24	über 24							bis 6 Arbeitstagen	7-24	über 24		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Bundesgebiet ohne Rheinland-Pfalz, Südbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern																		
1949	466	1 805	21	1 826	453	1 373	-	21 978	22 280	14	1 105	12	1 117	527	590	-	8 746	8 808
1950	1 068	30 243	412	30 655	15 569	15 086	-	202 455	205 815	32	1 672	54	1 726	1 309	408	9	8 164	8 319
1951	109	4 790	157	4 947	4 742	205	-	4 187	4 356	104	4 316	671	4 987	2 864	1 787	336	45 405	47 089
Bundesgebiet																		
1951	109	4 790	157	4 947	4 742	205	-	4 187	4 356	104	4 316	671	4 987	2 864	1 787	336	45 405	47 089
1952	571	1 730	-	1 730	82	236	1 412	85 190	85 190	39	2 688	95	2 783	1 872	756	155	21 096	22 133
1953	1 211	5 780	57	5 837	1 247	3 162	1 428	189 890	190 519	9	244	65	309	167	-	142	4 511	5 401
1953 1.Vj.	3	635	-	635	635	-	-	1 722	1 722	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.Vj.	821	3 214	46	3 260	220	3 040	-	44 085	44 667	7	165	57	222	167	-	55	1 661	2 151
3.Vj.	150	876	-	876	327	73	-	30 812	30 812	2	79	8	87	-	-	87	2 850	3 250
4.Vj.	237	1 055	11	1 066	65	49	952	113 271	113 318	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1954 1.Vj.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erteilte Baugenehmigungen für Bauvorhaben des Hochbaues¹⁾

Zeit	Veranschlagte reine Baukosten für Bauvorhaben insges.		Von je 100 RM veranschlagten reinen Baukosten entfallen auf				In den genehmigten Bauvorhaben geplante Wohnungen				Durchschnittl. veransch. reine Baukosten je Neubauwohnung bei		
	Mill. RM	RM je Kopf der Bevölk.	Wohnbauten	Öffentl. Bauten	gewerblich, landw. und sonst. Wohnbauten	in Wohn- und Nichtwohnbauten zusammen	in Wohnbauten	Von 100 genehmigten Wohnungen in Wohnbauten entfallen auf			gemeinn. Wohnungsunternehmen	privaten Bauherren	Öffentl. Bauherren
								gemeinn. Wohnungsunternehmen	private Bauherren	Öffentl. Bauherren			
Land													DM
Bundesgebiet													
1953 Februar	544,4	11	66,4	8,0	25,6	27 145	26 516	33,7	63,0	3,3	12 100	15 700	11 000
März	839,4	17	66,0	8,8	25,2	41 619	40 741	32,6	63,1	4,3	11 500	15 900	12 600
April	884,0	18	69,8	7,6	22,6	45 022	44 047	32,7	63,3	4,0	12 200	16 100	11 700
Mai	1 052,9	22	68,8	9,8	21,4	53 332	52 268	34,2	61,4	4,4	12 300	15 900	11 500
Juni	1 097,8	23	71,1	9,1	19,8	56 871	55 725	37,3	57,2	5,5	12 500	15 800	11 800
Juli	1 139,1	23	71,1	8,5	20,4	58 262	57 111	36,5	60,5	3,0	12 600	15 900	14 300
August	1 054,6	22	70,0	10,2	19,8	54 128	52 906	34,9	60,5	4,6	12 700	15 900	12 300
September	1 092,7	22	69,1	9,4	21,5	54 355	53 160	35,5	59,8	4,7	12 400	16 300	12 800
Oktober	1 092,4	22	69,8	10,7	19,5	55 918	54 656	37,9	57,4	4,7	11 900	16 200	15 500
November	935,5	19	70,6	10,5	19,1	47 020	46 145	36,9	59,3	3,8	12 700	16 000	15 500
Dezember	1 065,8	22	68,4	12,3	19,3	52 906	51 987	38,1	57,8	4,1	12 500	16 000	15 200
1954 Januar	657,1	13	68,1	10,6	21,3	31 929	31 125	31,1	64,4	4,5	12 900	16 100	13 800
Februar	774,7	16	69,2	9,4	21,4	37 274	36 563	28,9	67,9	3,2	12 800	16 300	14 600
März	949,2	19	68,9	6,9	24,2	44 443	43 682	27,4	69,2	3,4	13 100	16 600	12 700
dar.: Neubau	692,4	14	70,3	6,6	23,1	32 425	31 986	33,8	62,1	4,1	13 100	16 600	12 700
nach Ländern (März 1954)													
Schlesw.-Holst.	22,9	10	67,1	9,4	23,5	1 239	1 207	27,7	72,0	0,3	12 300	14 300	10 300
Hamburg	26,6	15	65,2	1,7	33,1	1 230	1 222	39,7	60,3	-	12 300	19 600	-
Niedersachsen	95,4	14	68,8	9,0	22,2	4 922	4 849	28,0	68,7	3,3	12 200	14 600	12 400
Bremen	18,0	70	94,9	0,1	5,0	1 299	1 298	50,9	46,6	2,5	13 100	14 100	10 000
Nordrh.-Westf.	255,2	18	76,9	4,8	18,3	13 223	13 090	31,8	65,2	3,0	13 300	17 000	11 700
Hessen	93,3	21	65,5	10,0	24,5	4 066	3 996	24,0	73,0	3,0	14 000	15 800	10 700
Rheinland-Pfalz	63,6	20	69,7	6,6	23,7	2 937	2 881	15,4	79,9	4,7	12 500	18 000	14 000
Baden-Württg.	193,7	28	64,6	9,1	26,3	7 875	7 696	24,8	70,3	4,9	13 500	18 600	11 600
Bayern	180,5	20	62,2	5,8	32,0	7 652	7 443	22,5	73,9	3,6	12 700	15 900	16 400

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. - 1) Normal- und Notbau. - 2) Ab 1953 ohne die freien Wohnungsunternehmen und die Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen.

Erfasste Baufertigstellungen von Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen¹⁾

Zeit ²⁾	Nichtwohnbauten		Wohnbauten				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten					Wohnräume ⁴⁾ in Wohn- und Nichtwohnbauten insgesamt	
	Gebäude	Umbauter Raum 1000 cbm	Gebäude		Wohnungen		insgesamt	Von 100 Wohnungen entfallen auf					
			insgesamt	darunter: Neubau	insgesamt	Neubau		1 und 2	3	4	5 u. mehr		
Land												Wohnräume ³⁾	
Bundesgebiet													
1953 März	1 650	1 949	3 651	2 960	14 058	9 538	5 583	14 323	18,7	46,4	28,0	6,9	47 603
Jan./März	4 381	5 524	9 468	7 754	36 275	24 488	14 288	37 004	16,0	47,1	27,3	7,6	123 586
1954 März	1 686	2 377	4 232	3 554	15 185	10 209	5 326	15 466	16,2	40,6	33,1	10,1	53 739
Jan./März	4 917	6 130	11 729	9 911	41 534	27 743	14 593	42 391	14,3	41,1	34,1	10,5	148 651
nach Ländern (Januar/März 1954)													
Schlesw.-Holst.	165	90	592	549	1 909	1 588	1 248	1 939	14,3	50,4	27,3	8,0	6 343
Hamburg	117	251	447	248	2 942	2 770	1 672	2 974	25,4	42,8	26,3	5,5	8 990
Niedersachsen	618	616	1 371	1 236	3 472	2 919	767	3 547	6,9	35,2	40,3	17,6	13 459
Bremen	43	49	240	184	806	530	217	815	6,5	41,7	43,0	8,8	2 939
Nordrh.-Westf.	1 309	2 098	4 325	3 337	16 575	9 767	5 472	16 840	16,5	40,7	33,3	9,5	58 193
Hessen	699	719	1 229	1 145	4 072	3 325	1 572	4 168	9,3	43,8	36,3	10,0	15 231
Rheinland-Pfalz	291	326	555	445	1 528	936	429	1 590	8,7	49,2	25,4	16,7	5 865
Baden-Württg.	825	1 162	1 405	1 227	5 363	4 035	2 044	5 487	11,1	33,1	44,3	11,5	20 337
Bayern	850	819	1 565	1 490	4 867	3 873	1 172	5 031	16,4	45,9	27,9	9,8	17 294

1) Normalbau. - 2) Die Monatsergebnisse sind unvollständig, da ein Teil der Fertigstellungen nur jährlich erfasst und nachgewiesen werden kann. - 3) Zimmer und Küchen - ohne Kleinwohnräume unter 6 qm - innerhalb von Wohnungen. - 4) Einschl. der Einzelzimmer - ohne Kleinwohnräume unter 6 qm - ausserhalb von Wohnungen.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bundesgebiet

Zeit	1. Baumaschinenproduktion					2. Baustoffproduktion							
	insgesamt	darunter 2)				Isolier- und Leichtbauplatten	Dachpappe	Tafelglas	Mauer- 3) ziegel insgesamt	Dachziegel insgesamt	Kalk- 4) sand- steine	Zement- 4) steine	Beton- dach- steine
		Beton- und Mörtel- mischer	Erdbau- geräte	Bagger	andere Bau- maschinen								
		Stück												1000 qm			Mill. Stück		1000 Stück
t	Stück				1000 qm			Mill. Stück		1000 Stück			
1936 MD	1 662	.	.	31	.	1 915	8 282	.	380,9	63,7	.	.	.
1949 MD	2 111	679	111	31	804	1 915	8 672	2 140	295,1	62,7	50,1	.	3 350
1950 MD	3 770	946	390	72	767	1 940	8 443	2 237	352,7	75,0	84,9	.	1 834
1951 MD	4 716	768	351	117	1 049	2 148	8 633	2 757	383,9	82,7	93,3	153,3	1 928
1952 MD	6 130	928	540	129	1 461	2 013	6 934	1 985	394,2	76,6	96,3	191,4	1 035
1953 MD	7 220	1 007	764	136	1 568	2 297	8 200	2 298	423,5	76,8	120,4	274,4	628
1953 April 11)	7 425	.	.	.	.	2 108	8 684	1 697	348,7	71,4	125,7	284,8	388
Mai	7 425	4 734	2 028	414	5 919	2 138	8 895	1 697	353,0	71,3	126,6	314,1	388
Juni	7 723	.	.	.	.	2 120	8 307	1 739	454,4	74,2	127,2	325,4	463
Juli	7 862	.	.	.	.	2 533	9 209	1 913	529,6	83,4	149,2	354,5	768
August	8 617	2 337	2 466	480	5 010	2 840	10 695	2 091	575,5	92,9	160,8	379,6	778
September	7 645	.	.	.	.	2 718	10 533	2 352	558,1	90,6	156,1	375,3	806
Oktober	7 567	.	.	.	.	2 894	10 802	2 579	563,3	94,0	152,3	381,0	945
November	7 877	2 703	2 010	387	4 188	2 820	10 200	3 003	540,4	93,9	148,3	368,0	907
Dezember	6 173	.	.	.	.	2 605	7 769	3 084	473,7	87,0	124,3	287,3	885
1954 Januar	6 508	.	.	.	.	2 130	5 705	3 046	393,5	82,5	100,1	130,7	741
Februar	5 104 r	.	.	.	.	1 687	2 892	2 980	242,5	70,4	32,9	33,0	425
März	6 425 r	.	.	.	.	1 438	2 585	2 764	176,3	60,1	28,6	18,6	237
April 11)	8 314 r	.	.	.	.	2 373	8 608 r	2 518	281,4	76,8	127,1	203,0	499
April 11)	8 610	.	.	.	.	2 491	8 378	2 579	386,1	79,0	143,6	334,3	653
April 11)	8 691	.	.	.	.	2 502	8 359	2 579	388,6	79,1	147,6	357,9	649
noch 2. Baustoffproduktion													
Zeit	Betonstein- erzeugnisse f.d.Tief- u. Straßenbau	Stein- 5) zeug- röhren	Natur- 6) steine	Bausand und Baukies	Natur- asphalt, Bitumen u. Promex	Feuer- feste Erzeug- nisse	Baukalk (gebr.)	Gips (gebr.)	Baustoffe aus Trümmerverwertung 8)			Schmittholz 9)	Inlands- versorgung 10)
	1000 t								1000 Stück		qm	1000 cbm	
	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt
1936 MD	.	.	2 666,7	.	53,9	104,3	.	.	.	.	.	757,3	.
1949 MD	169,3	15,1	1 238,7	1 440,2	49,6	148,5	136,0	41,3	.	.	.	758,1	.
1950 MD	84,1	18,2	1 511,1	1 941,5	40,6	150,3	159,8	52,5	.	.	.	735,6	775,6
1951 MD	128,0	21,3	1 765,0	2 669,5	44,6	180,6	154,6	56,6	.	.	118,4 a)	736,4	790,5
1952 MD	154,0	24,0	2 432,2	3 011,0	47,8	198,2	150,4	53,8	69,5	24 189	142 818	658,9	809,9
1953 MD	181,9	24,6	2 383,6	3 645,5	50,2	175,6	180,9	61,7	67,8	32 752	173 057	592,0	729,6
1953 April 11)	166,6	20,8	2 563,4	3 749,9	49,6	181,5	219,3	66,4	32,2	29 076	164 995	589,9	688,0
Mai	169,3	20,8	2 591,1	3 915,6	49,6	182,5	220,2	66,4	43,3	29 447	200 770	589,9	688,0
Juni	169,5	20,8	2 708,5	3 962,1	50,7	167,5	219,4	61,7	41,7	34 882	193 236	704,8	814,9
Juli	202,3	22,9	2 998,6	4 281,9	53,8	171,0	212,7	65,3	62,2	38 850	228 680	676,1	866,2
August	207,5	25,1	3 257,2	4 480,5	61,8	177,4	229,7	69,4	58,6	40 958	223 755	690,8	877,0
September	197,4	25,2	3 159,3	4 423,3	57,9	169,4	212,5	74,7	51,3	41 651	200 809	652,2	807,2
Oktober	213,3	27,8	3 094,8	4 322,3	50,9	173,0	221,2	77,5	42,6	38 762	212 468	623,3	789,4
November	218,3	29,0	2 900,7	4 404,4	57,7	181,0	219,3	71,0	45,4	37 851	212 768	617,6	778,9
Dezember	215,9	29,2	2 402,8	3 745,3	42,4	169,5	162,6	57,4	24,6	31 840	162 536	585,0	728,6
1954 Januar	189,3	29,2	1 695,3	2 944,4	47,4	169,3	109,8	48,2	20,6	25 654	141 198	562,5	712,5
Februar	119,1	27,6	610,2	1 285,3	50,6	157,7	50,7	37,1	9,8	14 016	36 347	504,6	586,7
März	91,8	25,2	522,9	908,7	46,9	146,6	52,1	37,5	6,3	10 675	21 483	458,3	528,3
April 11)	185,2	30,0	1 739,3	3 663,5	61,0	166,5	232,0	85,6	38,3	31 200	127 257	565,0	638,5
April 11)	195,1	28,9	2 245,2	4 037,9	65,1	167,6	219,9	75,2	37,8	34 585	195 660	691,5	.
April 11)	199,8	28,9	2 268,5	4 198,5	65,1	159,7	221,9	75,2	37,8	34 898	199 860	691,5	.
3. Holzbauten- und Bauelementerzeugung													
Zeit	Holzbauten und Holzbaukonstruktionen					Bauelemente aus Holz				4. Stahlbau 13)			
	insgesamt	davon				insgesamt	darunter			Rohr- gewebe	Stahl- brücken	Stahl- hochbauten	Sonstige Stahlbauten
		Montage- fertige Holz- häuser und Baracken	Brücken, Türme, Silos	Wohnbauten und andere Ingenieur- bauten	Telefonzelen, Gewächshäuser u. andere Holz- bauten		Türen u. Fen- sterrahmen, auch Früh- beckenfenster	Holläden, Fensterläd. u.a. Verdun- kelungsanlg.	Fußbodenbe- leg a. Holz (ohne Hobel- dielen)				
		1000 DM	cbm 12)				1000 DM	Stück						qm	1000 qm	t
1950 VjD 15)	4 945	8 415	2 796	2 667	4 266	30 412	410 760	67 494	15 835 b)	3 416	13 203	71 238	26 338 c)
1951 VjD 15)	7 844	11 169	4 550	3 612	4 743	36 283	458 399	179 425	17 798 b)	4 072	9 837	84 809	20 539
1952 VjD	11 351	14 710	4 875	4 938	4 773	43 687	508 535	169 241	686 023	4 219	11 558	96 662	22 292
1953 VjD	8 648	8 743	6 158	5 235	4 766	49 442	614 250	195 284	826 500	5 337	13 552	114 834	28 508
1953 1.Vj.	7 201	9 098	4 373	4 080	3 321	37 411	430 459	123 895	644 843	2 717	10 285	103 217	25 794
2.Vj.	8 375	8 464	5 659	4 920	5 101	46 138	589 814	218 801	766 349	5 718	12 042	108 729	26 575
3.Vj.	9 616	9 520	8 180	6 166	5 249	54 527	701 801	213 588	900 515	7 398	14 501	129 166	29 550
4.Vj.	9 398	7 889	6 419	5 775	5 391	59 693	734 926	224 853	994 379	5 513	17 378	118 224	32 112

Monatzzahlen auf Grund des monatlichen Eilberichts; Monatsdurchschnitte gemäss der vierteljährlichen Produktionserhebung.
 1) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile.- 2) Für die Kalendermonate Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung.- 3) Einschl. Zechenziegel.- 4) Umgerechnet in Normalformat für Ziegelsteine.- 5) Und andere Kanalisationsartikel aus Steinzeug.- 6) Für Wege-, Bahn- u. Wasserbau.- 7) Versand ab Werk an Baugewerbe.- 8) Die Monatszahlen beruhen auf Repräsentativverhebungen (etwa 80 vH der Gesamtproduktion).- 9) Laub- und Nadelholz (einschl. Lohnschnitt).- 10) Produktion zuzügl. Importe und Bezüge aus dem Währungsgebiet Ost, abzügl. Exporte und Lieferungen in das Währungsgebiet Ost.- 11) Durch Umstellung werden die Ergebnisse nach dem alten und neuen Berichtskreis erstellt.- 12) Nach tatsächlichem Holzanteil der fertigen Ware.- 13) Angaben für die zum Absatz bestimmte Produktion.- 14) Neubauten und Wiederherstellungen.- 15) Die VjD für 3. Holzbauten- und Bauelementerzeugung sind für das Bundesgebiet ohne Rheinland-Pfalz, Sübaden und Südwürttemberg-Hohenzollerh.- a) Angabe in 1000 t.- b) Für die Jahre 1950 und 1951 liegen die Angaben nur in cbm vor.- c) Ohne 1. Vj. 1950, da dieses in Stahlhochbauten enthalten ist.

Zement

Produktion und Inlandsversorgung im Bundesgebiet – sowie Ausfuhr und Weltmarktpreise

Zeit	1) Produktion	Inlandsversorgung 2)	Ausfuhr			Weltmarktpreise 3) +)							
						Hamburg 4)		New York 5)		London 6)		Niederländische Häfen 7)	
						RM / DM 10 t 8)	RM / DM je 100 kg	\$/ je 9)	RM / DM je 100 kg 9)	\$/ je 8)	RM / DM je 100 kg 9)	\$/ je 8)	RM / DM 1000 kg 9)	RM / DM je 100 kg
1000 t			1000 DM	1000 \$									
1938 MD	954,5	.	.	.	.	360,00	3,60	2,15	3,14 b)	42,0	2,52 b)	11,75	1,61 b)
1940 MD	464,7	.	0,6 a)	341 a)	102 a)	521,70	5,22	2,82		60,6		36,55	
1949 MD	704,9	.	82,6 a)	3 742 a)	1 005 a)	595,00	5,95	3,03	6,30	61,1 1/3	3,92	41,33	5,06
1950 MD	906,4	796,1	110,7	5 400	1 289	600,14	6,00	3,16	7,78	62,6	3,62	42,33	4,68
1951 MD	1 027,6	882,5	135,3	8 277	1 974	775,74	7,76	3,36	8,27	89,2 1/3	5,16	51,71	5,71
1952 MD	1 073,8	926,4	147,6	10 604	2 529	810,38	8,10	3,40	8,37	96,1 2/5	5,56	53,33	5,89
1953 MD	1 281,5	1 117,4	165,9	10 685	2 549	793,33	7,93	3,55	8,74	93,1 2/5	5,43	53,33	5,89
1955 Januar	562,1	488,2	74,0	4 455	1 066	795,00	7,95	3,40	8,37	91,0	5,27	53,33	5,89
Februar	635,5	527,9	107,7	7 156	1 709	795,00	7,95	3,40	8,37	91,0	5,27	53,33	5,89
März	1 293,2	1 143,7	149,7	9 678	2 311	795,00	7,95	3,40	8,37	92,5	5,35	53,33	5,89
April	1 399,3e)	1 211,1e)	188,4	12 273	2 927	795,00	7,95	3,60	8,87	93,0	5,38	53,33	5,89
Mai	1 471,6	1 258,7	213,6	13 840	3 302	795,00	7,95	3,60	8,87	94,0	5,44	53,33	5,89
Juni	1 422,1	1 206,3	217,4	13 490	3 216	795,00	7,95	3,60	8,87	95,0	5,50	53,33	5,89
Juli	1 555,5	1 348,0	208,2	13 123	3 130	795,00	7,95	3,60	8,87	95,0	5,50	53,33	5,89
August	1 546,7	1 331,4	217,7	13 768	3 280	795,00	7,95	3,60	8,87	95,0	5,50	53,33	5,89
September	1 520,0	1 375,1	149,3	9 556	2 277	790,00	7,90	3,60	8,87	95,0	5,50	53,33	5,89
Oktober	1 535,9	1 381,7	160,8	10 290	2 452	790,00	7,90	3,60	8,87	95,0	5,50	53,33	5,89
November	1 338,3	1 179,6	161,8	10 624	2 536	790,00	7,90	3,60	8,87	95,0	5,50	53,33	5,89
Dezember	1 048,5	908,3	141,7	9 965	2 376	790,00	7,90	3,60	8,87	95,0	5,50	53,33	5,89
1954 Januar	619,9	540,1	80,2	4 964	1 190	790,00	7,90	3,60	8,87	95,0	5,46	53,23	5,86
Februar	449,9	386,6	63,7	3 945	945	790,00	7,90	3,60	8,87	95,0	5,48	53,23	5,86
März	1 314,3	1 213,1	102,4	5 922	1 415	790,00	7,90	3,60	8,87	96,6	5,56	53,23	5,86
April	1 481,8e)	1 376,2e)	107,2	6 314	1 504	790,00	7,90	3,60	8,87	96,6	5,58	53,23 p	5,87

1) Portlandzement, Eisenportlandzement und Hochofenzement einschl. Bindemittel. - 2) Produktion zuzüglich Import abzüglich Export. - 3) Monatsdurchschnitt. - 4) Portland-Grosshandelspreis bei Abnahme von 10 t frei Empfangestation einschl. Papiersack. - 5) Portland in Säcken ab Werk. - 6) Portland bei Lieferung von 6 te und darüber einschl. Sack. - 7) Portland - A belgischer ab Kai. - 8) Originalpreis. - 9) Ungerechnet. - a) Bundesgebiet ohne Rheinland-Pfalz, Baden und Württemberg-Hohenzollern. - b) Bei der Umrechnung für das Jahr 1938 ist zu berücksichtigen, dass der amtl. aufrechterhaltene Aussewert der Reichsmark, der im Kursverhältnis 1 \$ = 2,48 RM zum Ausdruck kam, für grosse Teile der wirtschaftlichen Beziehungen zum Ausland - insbesondere der güterwirtschaftlichen - nicht mehr galt. - c) Mengenangaben für alte und neuen Berichtskreis sind gleich. - +) Ab 1.1.1954 wurden zur Umrechnung auf DM die Devisenkurse Frankfurt/M. genommen.

Güterbewegung ausgewählter Gütergruppen im Bundesgebiet in 1000 t

Zeit	Steine und Erden			Zement		
	Deutsche Eisenbahnen 1)	Binnenschifffahrt		Deutsche Eisenbahnen 1)	Binnenschifffahrt	
		einschl. Durchgangsverkehr	ohne Durchgangsverkehr		einschl. Durchgangsverkehr	ohne Durchgangsverkehr
1948 MD	2 067,2	839,8	838,7	249,5	67,7	65,8
1949 MD	1 833,4	797,8	796,9	325,9	116,3	113,9
1950 MD	1 575,0	1 127,1	1 125,7	266,7	108,6	107,8
1951 MD	1 784,7	1 434,1	1 432,1	243,6	113,2	112,8
1952 MD	1 691,4	1 484,8	1 481,3	216,1	116,3	116,1
1953 MD	1 574,5	1 803,7	1 799,3	212,2	146,5	145,3
1952 1.Vj.	4 607,5	3 490,8	3 484,2	583,1	348,9	347,4
2.Vj.	5 086,3	4 699,4	4 688,1	775,3	421,4	421,0
3.Vj.	5 478,3	5 197,1	5 186,2	734,2	336,7	336,5
4.Vj.	5 124,4	4 429,7	4 417,5	500,2	288,6	288,3
1953 1.Vj.	4 164,6	3 847,6	3 838,5	528,4	305,2	297,7
2.Vj.	4 771,8	6 119,8	6 110,1	711,7	518,1	518,0
3.Vj.	5 210,6	6 505,8	6 487,2	741,9	541,6	537,7
4.Vj.	4 747,0	5 171,6	5 155,4	564,4	392,6	390,2
1954 1.Vj.	.	3 252,2	3 244,9	.	203,1	202,4

1) Deutsche Bundesbahn und nichtbundes-eigene Eisenbahnen im Bundesgebiet einschl. Durchgangsverkehr (Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn).

Entwicklung der Verbraucherpreise ausgewählter sächlicher Betriebsmittel (Baustoffe) der Landwirtschaft im Bundesgebiet 1)

Warenart	1953				Veränderung 2) 15. Febr. 1954 gegen 15. Nov. 1953	15. Febr. 1954						
	15. Mai	15. Aug.	15. Nov.	15. Febr.		Schlesw.-Holstein	Nieder-sachsen	Nordrh.-Westfalen	Messen	Rheinland-Pfalz	Baden-Würtbg.	Bayern
	1938 = 100				vh	1938 = 100						
Mauersteine	233	232	232	221	- 4,5	186	225	254	240	224	221	241
Dachpfannen	237	237	237	237	-	187	207	261	261	321	235	235
Zement	181	180	179	179	- 0,1	220	187	178	184	198	174	156
Kanholz	297	281	272	268	- 1,4	254	238	276	267	264	285	285
Schalbretter	287	272	263	261	- 0,7	273	238	259	250	288	268	269

1) Ohne die Hansestädte. - 2) Die Veränderungen sind auf Grund der mit einer Dezimalstelle erstellten Messziffern errechnet.

Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren (Baustoffe)¹⁾

Ware Sorte, Handelsstufe Frachtlage	Produktions- gebiet oder Markort	Mengen- ein- heit	1948	1950	1951	1952	1953	1954			
			Juni					Januar	Februar	März	April
			RM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
Mauersteine 2)											
Hintermauerungssteine 25x12x 6,5 cm (neue DIN-Größe: 24x 11,5x7,1 cm) frei verladen, bei Abnahme v. mindest. 100 000 St Erzeugerpreise ab Werk	Niedersachsen Nordrh.-Westf. Bayern Baden-Württbg. Hessen	1000 St " " " " " "	58,05 61,42 62,50 69,50 68,60	66,07 67,53 64,00 77,00 67,19	70,07 74,32 73,36 .	72,21 76,45 74,88 79,00 75,50	71,29 76,00 73,59 79,00 74,00	71,43 76,00 72,39 79,00 74,00	71,43 76,00 72,39 79,00 74,00	71,43 76,00 72,39 79,00 74,00	72,29 76,00 72,39 79,00 74,00
Kalk											
Weissethkalk Marke Walhalla 3)	Regensburg	1 t	32,40	37,00	42,30	48,00	48,00	48,00	48,00	48,00	48,00
Zement											
Portland, Normalqualität Großhandelspreise, ein- schliesslich Verpackung frei Empfangestation	Hamburg Kiel Hannover Essen Frankfurt 6) Bremen	10 t " " " " " " " "	491,00 491,00 430,00 427,00 487,00 451,00	595,00 595,00 545,00 528,00 525,00 .	789,50 789,50 715,00 696,00 725,00 749,50	810,00 810,00 750,00 728,00 765,00 770,00	795,00 795,00 740,00 718,00 755,00 755,00	790,00 790,00 735,00 713,00 755,00 750,00	790,00 790,00 735,00 713,00 755,00 750,00	790,00 790,00 735,00 713,00 755,00 750,00	790,00 790,00 735,00 713,00 755,00 750,00
Bretter											
Bau- u. Nutz-, Fichte u. Tanne 4)	München	1 obm	69,50	82,65	118,18	164,59	139,77	129,31	129,31	129,31	129,31
Schmittholz											
Schalbretter, Kiefer oder Tanne für Dachschalung	Schlesw.-Holst. Bayern 7) 8)	1 obm " "	72,38 .	113,00 89,14	137,50 124,63	199,75 174,67	171,25 146,69	166,25 136,23	166,25 136,23	166,25 136,23	166,25 136,23
Fensterglas											
4, 4 Bauglas, 2. Sorte 5)	Nordrh.-Westf.	1 qm	1,10	1,48	1,61	1,61	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80

1) Die Preise beziehen sich jeweils auf den 21. eines jeden Monats. - 2) Die im Juli 1953 einsetzende Umstellung auf die neue DIN-Größe 24 x 11,5 x 7,1 cm hat auf die Preisentwicklung keinen Einfluss, da der obm-Bedarf im gleichen Rahmen bleibt. - 3) Bei Abnahme von 10 t Erzeugerpreise ab Werk. - 4) Parallel bestimmt, Normlänge 3-6 m, 8 bis unter 16 cm breit, 21-34 mm stark, Güteklasse III Erzeugerpreise ab Werk ohne Verladekosten. - 5) 32-50 cm breite und bis 160 cm lange Freimasse; Großhandelseinkaufspreise ab Werk bei Bezug von 15 t Ladung. - 6) Ab Januar 1954 ist der seit März 1947 gültige Markenaufpreis von RM/DM 5,00 je 10 t im Preis enthalten. - 7) Güteklasse II. - 8) 18-28 cm breit, 24 mm stark, Güteklasse III Werkverkaufspreis ab Sägewerk.

Indizes der Baustatistik

1. Indexziffern der Wochenarbeitszeit, Brutto-, Wochen- und Stundenverdienste im Bundesgebiet

1938 = 100

Zeit	Wochenarbeitszeit				Brutto - Wochenverdienste				Brutto - Stundenverdienste			
	März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember
1946	.	79,3	78,2	77,6	.	84,3	85,3	85,7	.	106,2	109,1	110,5
1947	76,3	85,0	77,2	80,7	81,6	90,5	87,1	91,4	107,0	109,1	112,8	113,3
1948	80,7	82,7	90,0	87,2	97,0	105,3	127,0	124,9	120,3	127,4	141,3	143,3
1949	90,5	98,0	100,6	92,9	129,2	149,9	154,1	142,7	142,8	153,1	153,3	153,5
1950	97,5	101,1	102,9	94,3	149,7	153,6	163,9	157,3	153,6	151,9	159,3	166,9
1951	98,2	103,5	103,7	.	164,9	192,9	197,1	.	166,9	186,5	190,0	.
	Februar	Mai	August	November	Februar	Mai	August	November	Februar	Mai	August	November
1952	95,3	104,5	104,7	101,8	184,5	208,1	208,3	205,1	193,6	199,2	199,0	201,5
1953	89,2	106,2	107,3	105,7	180,1	218,8	222,1	219,2	201,4	206,0	207,0	207,4
1954	90,3	.	.	.	189,6	.	.	.	209,3	.	.	.

2. Indexziffern der Erzeugerpreise ausgewählter Produkte im Bundesgebiet

1950 = 100

Jahres- durchschnitt Monat 1)	Gesamte Industrie	Steine und Erden davon								Schnitt- hols	Stahl- bauten	Maschinen für die Bau- wirtschaft
		insgesamt	Gewinnung u. Bearbeitung v. Naturgestein	Sand und Kies	Zement	Kalk	Gips	Grob- keramik	Kunststein- erzeugnisse			
1938	54	59	64	70	65	52	54	52	61	51	57	67
1949 JD	103	101	99	110	99	102	102	100	101	109	102	104
1950 JD	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951 JD	119	113	101	108	124	115	109	111	111	130	123	117
1952 JD	121	121	114	114	134	130	118	116	114	169	154	130
1953 JD	118	123	125	120	137	137	120	114	114	148	162	131
1952 Dezember	121	121	114	118	137	133	119	114	113	162	162	133
1953 Januar	120	122	122	118	137	134	120	114	114	161	164	133
Februar	120	122	122	119	137	135	120	114	114	160	164	132
März	120	123	122	119	137	136	120	114	114	157	165	132
April	119	123	122	119	137	137	120	114	114	156	164	132
Mai	119	123	122	119	137	137	120	113	114	152	163	131
Juni	118	123	122	119	137	138	120	114	114	148	162	131
Juli	118	123	128	121	137	138	120	114	114	146	162	131
August	117	123	128	121	137	138	120	114	114	143	160	131
September	117	123	128	121	137	138	120	114	114	141	160	130
Oktober	117	123	128	120	137	138	120	114	114	139	159	130
November	116	123	128	120	137	138	120	113	114	137	158	129
Dezember	116	123	128	120	137	138	120	113	114	137	157	129
1954 Januar	116	123	128	120	137	138	120	114	114	136	157	129
Februar	116	123	128	120	137	137	121	114	114	136	155	129
März	116	123	128	118	137	137	121	114	114	137	155	130
April	116	123	128	118	137	137	121	114	114	137	155	130

1) Stichtag: 21. eines jeden Monats.

noch: Indizes der Baustatistik
3. Ausgewählte Indexziffern der industriellen Produktion im Bundesgebiet
1936 = 100 — arbeitstäglich

Zeit	Januar	Februar	Mars	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Gesamte Industrie												
1949	81	84	83	85	87	88	87	89	94	97	104	98
1950	93	96	99	103	109	110	111	117	125	132	138	131
1951	124	130	133	136	138	136	131	130	137	144	153	140
1952	135	135	138	141	142	146	138	142	153	160	168	154
1953	141	143	153	158	158	159	154	156	169	173	180	170
1954	155	159	163 p	171 p								
darunter: Bauproduktion ¹⁾ (Gewicht am Gesamtindex für 1936 4,69 vH)												
1949	73	69	67	79	86	93	95	97	103	103	103	92
1950	71	69	81	103	112	115	123	128	134	139	137	112
1951	83	102	113	128	144	135	143	142	149	145	146	123
1952	93	83	110	138	151	169	165	177	182	176	177	127
1953	97	103	158	189	207	201	198	204	208	201	202	162
1954	87	72	138 p	187 p								
darunter: Industrie der Steine und Erden (Gewicht am Gesamtindex für 1936 3,86 vH)												
1949	56	59	62	71	81	86	91	96	99	93	88	72
1950	60	59	77	85	97	109	112	118	120	117	108	83
1951	69	81	90	106	111	118	118	119	118	122	113	90
1952	78	71	97	106	119	122	128	128	134	128	106	78
1953	64	66	107	122	128	136	142	141	144	137	126	101
1954	66	60	102 p	122 p								

1) Ohne Ausbau, Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.

4. Preisindex für den Wohnungsbau
a) Gesamtindex nach Gebau- und Baunebenkosten ¹⁾

Zeit	Gebaukosten											Baunebenkosten				Gesamtindex		
	ins-gesamt	Erd-abfuhr	Baustoffe frei Bau					Löhne ²⁾		Hand-werker-arbei-ten	ins-gesamt	Planung und Bau-leitung	Baupol.-Ge-buhren	Zinsen für Bau-geld des Bauherrn				
			ins-gesamt	Mauer-steine	Kalk	Zement	Schnitt-holz	Bau-eisen	ins-gesamt						Tarif-löhne ³⁾			
1936 = 100																		
1944 JE	130	135	127	127	129	112	129	110	130	129	132	144	146	130	132	131	126	172
1949 JD	199	285	217	237	178	145	241	184	179	177	200	218	198	196	375	201	193	263
1950 JD	190	229	200	221	169	144	212	186	185	181	186	203	187	191	332	191	184	251
1951 JD	220	245	240	235	205	184	298	223	205	201	217	231	206	217	443	221	213	290
1952 JD	235	276	262	230	213	193	365	290	222	217	223	242	213	238	460	236	227	309
1952 Febr.	237	276	266	238	218	194	372	255	217	213	226	245	214	238	481	237	229	311
1952 Mai	237	278	263	230	213	193	368	293	223	219	225	246	215	239	483	238	229	312
1952 Aug.	235	274	261	228	211	193	365	306	223	219	222	239	213	237	441	236	227	309
1952 Nov.	232	274	255	225	208	190	353	307	223	218	218	236	210	236	433	232	224	305
1953 Febr.	229	264	252	224	206	189	344	307	221	218	213	232	208	233	418	229	221	301
1953 Mai	230	254	249	224	207	189	335	303	229	227	210	233	208	232	419	230	222	301
1953 Aug.	227	250	243	226	207	189	311	295	229	227	207	229	206	230	409	227	219	298
1953 Nov.	225	249	240	229	206	188	292	301	228	226	207	228	204	228	407	226	217	296
1954 Febr.	225	244	238	227	206	188	291	298	229	226	206	225	204	227	391	225	217	294

1) Geometrische Mittelwerte aus den Indizes der 8 Städte Hamburg, Hannover, Bremen, Essen, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart. Berechnungsmethode siehe "Wirtschaft und Statistik" 1. Jg. N.F., Juli 1949, Heft 4, S. 99 ff und Stat. Bericht VI/21/1 vom 12.9.1949.- 2) Einschliessl. Zuschläge für Unkosten und Verdienst und für Minderleistung bei Maurern, Putzern, Zimmerern, Bauhilfsarbeitern, Dachdeckern, Dachdeckerhilfsarbeitern und Polierern.- 3) Einschl. Lohnnebenkosten und Minderleistung bei Bauarbeitern wie unter 2) angegeben.- 4) Geometrische Mittelwerte aus den auf 1936=100 umbasierten Indizes der Gesamtbaukosten der 8 Indexstadte.- 5) Geometrische Mittelwerte aus den auf 1913 = 100 umgerechneten Indizes der Gesamtbaukosten der 8 Indexstadte.

b) Index der Gebaukosten nach Roh- und Ausbaurbeiten ¹⁾
1936 = 100 (Vorläufige Berechnung) ²⁾

Zeit	Gebaukosten	Rohbaurbeiten							Ausbaurbeiten								
		ins-gesamt	Erdarbeiten	Mauerarbeiten	Beton- u. Stahlbetonarbeiten	Zimmerarbeiten	Dachdeckarbeiten	Klempnerarbeiten	ins-gesamt	Putz- und Stuckarbeiten	Tischlerarbeiten	Glaserarbeiten	Malerarbeiten	Klebearbeiten	Ofen- u. Herdarbeiten ³⁾	Be- u. Entwässerungsanlagen, Gasleitg.	Elektrische Anlagen
1944 JE	130	128	135	130	125	129	128	126	132	131	134	118	163	142	134	120	128
1949 JD	199	201	285	197	179	225	195	224	195	179	201	155	221	230	180	211	201
1950 JD	190	194	229	194	181	209	194	222	184	181	183	145	203	209	168	200	167
1951 JD	220	225	245	212	202	273	223	290	212	205	213	150	218	219	192	246	213
1952 JD	235	244	276	221	222	316	235	286	220	219	226	155	217	218	201	250	193
1952 Febr.	237	244	276	221	215	322	241	310	222	217	231	153	215	222	198	254	211
1952 Mai	237	246	278	222	223	320	236	296	222	221	228	152	220	220	201	252	194
1952 Aug.	235	244	274	221	224	315	233	278	219	218	223	157	219	217	203	249	187
1952 Nov.	232	241	274	219	224	306	230	259	216	219	223	157	215	213	201	241	182
1953 Febr.	229	238	264	218	223	300	227	254	212	217	218	157	211	210	198	236	177
1953 Mai	230	240	254	222	226	297	227	237	211	223	214	158	211	209	197	229	174
1953 Aug.	227	237	250	223	225	284	223	236	208	223	209	156	211	208	197	226	172
1953 Nov.	225	235	249	224	225	275	221	234	208	222	208	157	211	212	196	227	171
1954 Febr.	225	234	244	223	225	272	221	231	208	222	206	157	210	213	196	228	166

1) Geometrische Mittelwerte aus den Indizes der 8 Städte Hamburg, Hannover, Bremen, Essen, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart. Die Gebaukosten, die sich nach dem Mengenschema des Indexhauses aus den Aufwandssummen für Erdabfuhr, Baustoffe frei Bau, Löhne und Handwerkerarbeiten zusammensetzen, wurden nach der Gebaueinordnung für Architekten (GOA 1950) in den einzelnen Roh- und Ausbaurbeiten aufgliedert.- 2) Im Hinblick auf die bevorstehende Reform in der Erhebungs- und Berechnungsmethode der Preisindexziffer für den Wohnungsbau sind diese Zahlen nur als "vorläufige" anzusehen.- 3) Ohne Indizes der Städte Essen und Köln.

noch: Indizes der Baustatistik

5. Bautätigkeitsindex der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft im Bundesgebiet¹⁾
(Monatsdurchschnitt 1950 = 100)

Zeit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Baubeginne												
1951	22,5	36,3	54,1	60,8	60,5	85,4	84,7	140,2	88,7	98,6	69,7	79,2
1952	48,4	50,1	48,4	106,0	153,5	149,4	141,1	116,3	136,8	81,7	78,1	50,6
1953	52,9	43,9	52,6	187,0	139,4	131,1	201,6	182,1	130,4	116,4	89,1	69,6
1954	18,6	22,8	76,3	114,3								
Bauvollendungen												
1951	95,8	76,2	106,2	81,2	155,7	165,8	114,7	132,1	130,6	109,1	99,6	114,5
1952	47,7	63,1	49,4	83,5	95,0	149,5	152,7	132,8	128,8	125,4	157,7	168,6
1953	74,6	52,0	67,8	147,7	113,6	158,5	190,8	173,8	126,6	143,7	150,2	265,7
1954	105,1	48,4	83,6	75,2								

1) Einschliesslich Berlin-West.

(Mitteilungen für die gemeinnützige Wohnungswirtschaft)
Wohnungswirtschaftliche Informationen

Sparverkehr im Bundesgebiet
in Millionen DM

Zeit	Sämtliche Geldinstitute (einschl. Postsparkasse)					darunter: Sparkassen				
	Spareinlagen- bestand (Monatsanfang)	Einzahlungen (Monatssummen)	Auszahlungen	Zinsen, Umbuchungen u. sonstige Veränderungen	Saldo (Monatssende)	Spareinlagen- bestand (Monatsanfang)	Einzahlungen (Monatssummen)	Auszahlungen	Zinsen, Umbuchungen u. sonstige Veränderungen	Saldo (Monatssende)
1953 April	8 197,4	617,4	431,6	64,5	+ 250,3	5 375,0	420,4	294,2	48,2	+ 174,4
Mai	8 447,7	605,8	441,4	49,3	+ 211,7	5 549,4	399,4	292,5	34,9	+ 141,8
Juni	8 659,4	684,9	475,0	35,1	+ 243,0	5 691,2	439,6	310,7	22,4	+ 151,3
Juli	8 902,4	725,9	526,5	24,0	+ 223,4	5 842,5	471,0	335,8	16,1	+ 151,3
August	9 125,8	677,7	455,6	27,5	+ 249,6	5 993,8	438,5	290,7	20,4	+ 168,2
September	9 375,4	713,7	497,3	22,1	+ 238,5	6 162,0	460,4	324,9	15,9	+ 151,4
Oktober	-9 613,9	808,1	486,1	40,9	+ 362,9	6 313,4	531,7	321,0	32,2	+ 242,9
November	9 976,8	745,3	499,4	90,3	+ 336,2	6 556,3	488,2	332,2	74,7	+ 231,8
Dezember	10 313,0	1 392,7	912,3	447,5	+ 926,8	6 787,0	804,7	601,0	335,6	+ 539,3
1954 Januar	11 240,9	1 134,8	589,0	226,1	+ 771,9	7 326,3	748,1	383,3	154,2	+ 519,0
Februar	12 012,8	887,5	528,8	390,5	+ 749,2	7 845,3	579,9	349,5	313,4	+ 543,8
März	12 762,0	931,6	657,4	173,1	+ 447,3	8 389,1	618,6	440,9	115,6	+ 293,3
April	13 209,3	.	.	.	.	8 682,4	.	.	.	.

Bank Deutscher Länder

Entwicklung der Bausparkassen im Bundesgebiet¹⁾
in Millionen DM

Zeit	Abgeschlossene Bausparverträge in Berichtsmonat		Zuteilungsaufkommen in Berichtsmonat			Einlagen und aufgenommene Gelder ²⁾		Planmässige Zuteilungen ⁴⁾	Ausleihungen ²⁾	
	Verträge (Zahl)	Bausparsumme	Spargeld-einzahlungen	Wohnungsbauprämien (Gatschrift.)	Zins- und Tilgungsleistungen	Spareinlagenbestand ³⁾	aufgenommene Fremdmittel		Hypotheken	Zwischenskredite
Bausparkassen insgesamt										
1953 Mai	14 212	177,4	44,4	-	8,1	1 028,7	93,4	1 709,9	662,8	91,7
Juni	16 072	206,3	59,3	0,5	10,0	1 057,9	93,6	1 762,0	671,8	100,2
Juli	14 975	193,3	51,6	5,1	10,5	1 083,0	95,8	1 813,7	690,0	109,8
August	14 994	199,7	60,0	2,9	10,0	1 112,7	96,3	1 897,2	710,5	115,0
September	20 001	264,5	80,4	7,3	10,6	1 161,1	95,2	1 943,5	725,3	125,7
Oktober	18 312	247,3	65,6	2,0	10,9	1 200,4	96,3	2 005,9	747,9	133,2
November	23 620	301,4	60,4	0,9	9,8	1 230,0	94,0	2 091,6	765,3	141,6
Dezember	55 481	732,1	238,3	0,5	13,7	1 426,2	97,8	2 168,5	792,3	137,2
1954 Januar	18 374	229,3	62,0	0,1	10,1	1 464,4	85,2	2 277,3	811,5	138,7
Februar	18 849	226,5	59,6	0,1	11,4	1 486,2	80,0	2 382,6	827,2	138,4
März	22 194	284,1	112,6	0,1	12,6	1 545,6	73,8	2 454,7	849,9	135,0
April	18 727	238,9	69,8	0,3	12,8	1 573,0	88,9	2 516,6	871,2	143,4
Private Bausparkassen										
1953 Mai	7 339	99,2	22,0	-	4,0	623,6	19,4	873,1	365,8	33,0
Juni	3 830	119,2	29,4		5,2	639,3	19,5	901,0	370,8	40,0
Juli	8 211	109,7	27,2	3,1	5,9	648,3	20,3	942,0	381,4	43,7
August	8 721	118,2	35,6	4,2	5,5	670,4	21,9	974,3	389,4	49,3
September	11 653	162,9	52,6	5,4	5,5	706,9	22,0	1 004,2	398,8	55,9
Oktober	9 343	138,5	37,4	1,4	6,1	729,8	21,8	1 044,8	414,2	58,8
November	12 524	165,4	30,1	0,6	4,9	742,3	22,6	1 066,7	423,2	65,6
Dezember	24 694	352,9	108,5	0,3	7,7	830,6	24,9	1 119,4	440,6	61,9
1954 Januar	9 429	121,7	32,8	0,1	5,2	850,5	24,7	1 201,6	453,4	62,5
Februar	10 534	130,0	32,8	0,1	6,2	860,7	25,3	1 226,3	462,6	63,8
März	13 358	179,9	74,7	0,1	6,5	914,4	23,4	1 258,7	473,2	67,0
April	10 391	137,2	40,3	0,2	7,0	933,0	24,6	1 296,9	483,4	73,8
Öffentliche Bausparkassen										
1953 Mai	6 873	78,2	22,4	-	4,1	405,1	74,0	836,8	297,1	58,7
Juni	7 242	87,1	29,9	0,5	4,8	418,6	74,2	861,0	301,0	60,2
Juli	6 764	83,5	24,4	2,0	4,6	434,7	75,5	871,7	308,6	66,1
August	6 273	81,5	24,4	1,7	4,5	442,3	74,4	922,9	321,1	65,7
September	8 348	101,6	27,8	1,9	5,1	454,2	73,2	939,3	326,5	69,8
Oktober	8 969	108,8	28,2	0,6	4,8	470,6	74,5	961,1	333,7	74,4
November	10 096	136,0	30,3	0,3	4,9	487,6	71,4	1 024,9	342,1	75,9
Dezember	30 787	379,2	129,8	0,3	6,0	595,6	72,9	1 049,1	351,7	75,3
1954 Januar	8 945	107,6	29,3	0,0	4,9	614,0	60,6	1 075,8	358,1	76,2
Februar	8 315	96,5	26,8	0,0	5,3	625,5	54,6	1 156,3	364,6	74,6
März	8 836	104,2	37,9	0,0	6,1	631,2	50,4	1 196,0	376,7	68,0
April	8 336	101,7	29,5	0,1	5,8	640,0	64,3	1 219,7	387,8	69,5

1) Einschl. West-Berlin.- 2) Stand am jeweiligen Monatsende.- 3) Einschl. Wohnungsbauprämien; bei öffentlichen Bausparkassen ab Juni 1953 und bei privaten Bausparkassen ab Juli 1953.- 4) Bausparsummen und I. Hypotheken seit 21.6.1948.

Hypothekarkredite¹⁾ der Boden- und Kommunalkreditinstitute in 1000 DM

Zeit	Land	Hypothekenbestand				
		insgesamt	davon auf			
			Grundstücke für Wohnungneubauten	Gewerbliche Betriebsgrundstücke	Sonstige st&dt. Grundstücke	Landwirtschaftliche Grundstücke
Art der Darlehen						
Bundesgebiet						
1952	30.4.	3 366 211	2 858 284	259 642	53 203	195 082
	31.5.	3 488 341	2 968 848	263 836	54 700	200 957
	30.6.	3 611 565	3 076 921	270 980	56 216	207 448
	31.7.	3 777 318	3 227 123	275 797	57 494	216 904
	31.8.	3 941 154	3 377 722	280 190	59 937	223 306
	30.9.	4 124 096	3 540 620	284 540	60 960	237 976
	31.10.	4 327 496	3 728 898	289 006	62 767	246 825
	30.11.	4 490 998	3 875 962	298 553	64 572	251 911
	31.12.	4 739 027	4 081 812	329 678	69 470	258 067
		3 747 803	3 095 000	329 866	67 463	255 474
1953	31.1.	3 886 062	3 168 699	338 244	69 588	229 531
	28.2.	3 999 496	3 248 283	365 102	74 069	312 042
	31.3.	4 111 105	3 324 279	387 321	77 223	322 282
	30.4.	4 231 915	3 405 295	414 286	77 137	335 197
	31.5.	4 355 908	3 497 407	431 406	79 319	347 776
	30.6.	4 500 340	3 611 253	445 592	81 618	361 877
	31.7.	4 672 121	3 750 544	458 953	85 206	377 418
	31.8.	4 860 606	3 896 416	480 521	88 038	395 631
	30.9.	5 036 579	4 029 486	507 762	89 696	409 635
	31.10.	5 237 512	4 192 510	525 277	91 689	428 035
	30.11.	5 434 505	4 349 484	540 855	92 437	451 729
	31.12.	5 594 081	4 464 227	570 024	98 136	461 692
1954	31.1.	5 707 847	4 559 513	573 954	97 719	476 661
	28.2.	5 830 052	4 655 038	581 039	100 095	493 880
	31.3.	5 973 189	4 757 416	603 193	109 557	503 023
nach Ländern (31.3.1954)						
	Schleswig-Holstein	50 558	34 205	6 316	1 065	3 972
	Hamburg	304 001	117 610	173 877	4 122	8 392
	Niedersachsen	568 042	414 237	41 702	15 573	96 530
	Bremen	222 378	187 550	33 262	165	1 401
	Nordrhein-Westfalen	1 076 598	692 180	76 653	39 266	268 499
	Hessen	531 869	477 412	37 295	7 021	10 141
	Rheinland-Pfalz	87 659	75 315	7 866	2 760	1 718
	Baden-Württemberg	1 544 668	1 410 965	58 263	13 671	61 569
	Bayern	1 587 416	1 347 942	167 959	25 714	45 801
nach Art der Darlehen (31.3.1954)						
	Deckungsdarlehen	2 907 314	2 360 679	323 573	76 539	136 523
	Darlehen a. öfftl. Mitteln	2 300 268	1 944 866	27 991	9 294	318 117
	Darlehen a. sonst. Mitteln	765 607	951 871	251 629	13 724	48 383

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.- 1) Einschl. Hypothekendarlehen aus durchlaufenden Mitteln.- 2) Ab 31.12.1952 ohne Verwaltungskredite, d.h. ohne Kredite für fremde Rechnung und in fremden Namen.

Kursdurchschnitt der Aktien an den Börsen des Bundesgebietes¹⁾ in vH des DM-Nominalwertes

Zeit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Insgesamt												
1949	25,13	24,48	24,15	26,77	25,42	25,28	24,56	24,93	28,31	37,38	46,32	52,17
1950	53,34	52,43	48,58	50,51	49,35	49,74	50,72	52,02	54,85	55,58	53,07	54,50
1951	59,07	61,51	61,76	61,33	65,13	66,16	70,47	73,23	84,09	88,59	96,43	98,01
1952	112,39	106,23	97,49	94,64	90,33	88,78	87,70	92,31	92,94	88,91	87,40	87,25
1953	85,82	83,42	82,60	82,11	81,08	81,86	83,28	88,85	94,16	98,46	97,03	97,01
1954	99,95	103,96	105,20	105,95	111,48							
darunter: a) Zement-Industrie												
1949	49,38	48,41	45,78	48,04	45,91	47,49	48,29	48,64	55,57	65,71	77,60	86,72
1950	89,56	91,08	87,02	87,37	88,82	86,84	86,88	90,20	99,32	101,88	99,27	104,25
1951	111,81	119,11	115,67	112,18	115,07	113,89	111,28	113,77	126,47	139,51	143,84	143,64
1952	159,89	154,49	139,10	136,05	131,32	134,37	130,43	129,30	129,22	129,64	128,72	128,03
1953	131,83	126,77	122,74	124,53	121,56	121,37	126,17	135,05	137,81	143,72	145,75	142,17
1954	146,94	148,96	149,22	152,67	158,54							
darunter: b) Industrie der Steine und Erden												
1949	33,56	35,91	34,50	36,46	36,26	35,60	35,38	34,45	36,76	42,05	53,18	57,01
1950	58,80	58,86	56,61	56,55	57,30	59,60	60,28	60,29	61,45	63,92	64,95	65,44
1951	66,57	69,44	75,30	74,86	75,96	78,63	77,53	79,61	84,46	88,93	99,92	100,35
1952	105,22	104,25	100,97	93,74	91,34	91,06	86,82	84,65	82,18	80,54	86,00	88,86
1953	87,88	89,81	88,82	88,30	88,78	92,12	94,29	94,90	95,76	96,52	96,70	98,41
1954	99,52	100,50	101,61	105,49	108,49							
darunter: c) Hoch- und Tiefbau												
1949	65,49	63,95	63,85	68,27	61,77	61,69	58,79	58,31	64,27	84,91	99,43	105,61
1950	123,47	123,19	104,17	103,63	101,39	101,59	97,37	93,87	93,69	96,75	91,81	88,89
1951	88,51	87,59	90,19	84,37	84,71	84,25	84,71	88,15	99,11	99,87	103,55	102,43
1952	124,95	117,95	106,67	95,49	88,81	87,53	84,63	86,13	83,57	78,05	75,37	75,17
1953	76,64	74,60	75,58	73,30	73,12	75,99	82,95	87,72	87,78	90,99	88,80	87,91
1954	92,96	93,54	97,61	96,41	101,73							

1) Kursdurchschnitt aus 462 ausgewählten Aktien; Stand am Monatsende.

Inanspruchnahme von Freigaben aus counterpart funds¹⁾
in Millionen DM

Zeit	Freigaben aus counterpart funds			
	insgesamt	davon in Anspruch genommen		
		insgesamt	darunter über die Kreditanstalt für Wiederaufbau	
			für Wohnungsbau	für Besatzungsbau
1950 Juni	1 580,0	1 411,4	99,4	34,0
Dezember	2 640,5	2 412,7	175,1	34,0
1951 Juni	3 146,9	2 847,5	189,6	34,0
Dezember	3 654,2	3 349,9	293,0	34,0
1952 Juni	3 873,4	3 611,7	331,3	34,0
Dezember	4 079,2	3 924,1	402,5	34,0
1953 Juni 2)	4 199,9	4 143,2	439,6	34,0
Dezember	4 343,5	4 278,4	461,5	34,0
1954 Januar	4 351,6	4 292,8	461,8	34,0
Februar	4 380,1	4 304,7	461,9	34,0
März	4 384,6	4 323,0	462,5	34,0
April	4 385,2	4 337,2	467,4	34,0

1) Stand am Monatsende. - 2) Ab März 1953 einschliesslich MSA-Mittel.

Bank Deutscher Länder

Konkurse¹⁾ und Vergleichsverfahren in der Bauwirtschaft im Bundesgebiet

Zeit	Konkurse							Vergleichsverfahren							Insolvenzen zusammen ²⁾						
	insgesamt	davon						insgesamt	davon						insgesamt	davon					
		Industrie			Handwerk				Industrie			Handwerk				Industrie			Handwerk		
		gesamt	davon		gesamt	davon			gesamt	davon		gesamt	davon			gesamt	davon		gesamt	davon	
			Bau-Industrie 3)	Steine und Erden 4)		Bauhandwerk	Steine und Erden			Bauhandwerk	Steine und Erden		Bau-Industrie 3)	Steine und Erden 4)			Bauhandwerk	Steine und Erden			
1949 5)	331	197	135	62	134	99	35	61	31	18	13	30	23	7	392	228	153	75	164	122	42
1950	483	276	200	76	207	185	22	106	53	44	9	53	49	4	589	329	244	85	260	234	26
1951	601	280	237	43	321	298	23	143	59	48	11	84	81	3	744	339	285	54	405	379	26
1952	495	190	143	47	305	289	16	74	36	30	6	38	35	3	569	226	173	53	343	324	19
1953 1.Vj.	124	65	39	26	59	56	3	13	6	2	4	7	6	1	137	71	41	30	66	62	4
2.Vj.	104	52	43	9	52	45	7	16	8	6	2	8	8	-	120	60	49	11	60	53	7
3.Vj.	109	42	31	11	67	65	2	28	18	11	7	10	9	1	137	60	42	18	77	74	3
4.Vj.	145	63	54	9	82	81	1	23	14	11	3	9	7	2	168	77	65	12	91	88	3
Insges.	482	222	167	55	260	247	13	80	46	30	16	34	30	4	562	268	197	71	294	277	17
1954 1.Vj.	137	65	54	11	72	69	3	27	12	10	2	15	13	2	164	77	64	13	87	82	5

1) Einschl. mangels Masse abgelehnter Konkursverfahren. - 2) Einschl. Anschlusskonkurse. - 3) Und Bauhilfsgewerbe. - 4) Verarbeitung von Steinen und Erden einschl. Bergbau und Energiewirtschaft. - 5) Ohne Baden.

Mitglieder der Industriegewerkschaft Bau - Steine - Erden

Zeit Bezirk Arbeitnehmergruppen	Mitglieder			Von den Mitgliedern insgesamt waren						
	insgesamt	davon		über 21 Jahre			unter 21 Jahren			
		männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	
<u>Bundesgebiet und Berlin</u>										
1951 31. März	406 629	400 582	6 047	371 394	365 937	5 457	35 235	34 645	590	
30. Juni	429 545	423 082	6 463	392 388	386 568	5 820	37 157	36 514	643	
30. September	432 918	426 382	6 536	394 308	388 416	5 892	38 610	37 966	644	
31. Dezember	425 479	419 261	6 218	386 999	381 368	5 631	38 480	37 895	587	
1952 31. März	418 991	413 233	5 758	383 651	378 331	5 320	35 340	34 902	438	
30. Juni	422 276	417 262	5 014	385 369	380 774	4 595	36 907	36 488	419	
30. September	410 346	405 472	4 874	374 642	370 167	4 475	35 704	35 305	399	
31. Dezember	418 001	413 170	4 831	381 005	376 641	4 362	36 998	36 529	469	
1953 31. März	417 560	412 552	5 008	380 826	376 260	4 566	36 734	36 292	442	
30. Juni	420 325	415 910	4 415	381 138	377 196	3 942	39 187	38 714	473	
30. September	422 825	418 252	4 573	383 342	379 251	4 091	39 483	39 001	482	
31. Dezember	419 610	415 142	4 468	379 954	375 876	4 078	39 656	39 266	390	
1954 31. März	410 922	406 660	4 262	373 314	369 418	3 896	37 608	37 242	366	
<u>nach Bezirken (31. März 1954)</u>										
Baden-Württemberg	31 345	30 964	381	29 113	28 788	325	2 232	2 176	56	
Bayern	75 715	73 898	1 817	68 924	67 245	1 679	6 791	6 653	138	
Berlin	16 138	15 379	759	15 149	14 393	756	989	986	3	
Hessen	50 986	50 724	262	47 697	47 462	235	3 289	3 262	27	
Niedersachsen	64 206	63 974	232	58 803	58 597	206	5 403	5 377	26	
Nordmark einschl. Hamburg	47 921	47 814	107	42 527	42 433	94	5 394	5 381	13	
Nordrhein-Westfal.	100 506	100 046	460	89 526	89 103	423	10 980	10 943	37	
Rheinland-Pfalz	24 105	23 861	244	21 575	21 397	178	2 530	2 464	66	
<u>nach Arbeitnehmergruppen (31. März 1954)</u>										
Arbeiter	393 626	390 470	3 156	356 240	353 323	958	37 386	37 147	239	
Angestellte	17 296	16 190	1 106	17 074	16 095	979	222	95	127	

Industriegewerkschaft Bau - Steine - Erden

Die Wohnraumvergaben in den Jahren 1952 und 1953 im Bundesgebiet nach Personengruppen

Personengruppe	Erstvergaben					Wiedervergaben						
	Fälle		Personen	Vergebene Räume		Personen je Raum	Fälle		Personen	Vergebene Räume		Personen je Raum
	1-Personen-Haushaltung.	Familienhaushaltung.		Anzahl	in vH aller Gruppen		1-Personen-Haushaltung.	Familienhaushaltung.		Anzahl	in vH aller Gruppen	
Im Jahre 1953												
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 900	98 700	347 350	316 950	32,8	1,10	23 000	138 400	461 250	370 250	29,5	1,25
Umgesiedelte Vertriebene	300	34 000	130 000	103 250	10,7	1,26	550	5 850	20 750	17 060	1,4	1,22
Sachgeschädigte (ohne zurückgeführte Evakuierte)	2 150	40 800	136 000	133 200	13,8	1,02	4 150	30 200	99 050	89 200	7,1	1,11
Zurückgeführte Evakuierte	200	6 600	23 350	20 600	2,1	1,13	400	3 150	10 500	9 600	0,8	1,09
Politisch, rassistisch, religiös Verfolgte	50	750	2 400	2 450	0,3	0,98	200	1 050	3 450	3 200	0,3	1,09
Schwerbeschädigte	70	5 100	17 750	17 250	1,8	1,03	500	7 050	23 200	20 700	1,6	1,12
Spätheimkehrer	40	3 950	12 800	12 450	1,2	1,03	750	9 400	28 200	25 100	2,0	1,12
Zugewanderte	250	8 700	33 250	26 550	2,7	1,25	3 150	13 650	46 700	35 350	2,8	1,32
Besatzungs- u. Kasernenverdrängte	200	3 050	10 000	10 950	1,1	0,91	250	1 750	5 900	6 450	0,5	0,91
Sonstige	3 550	97 400	330 300	322 600	33,4	1,02	33 550	224 100	758 850	676 650	54,0	1,12
Zusammen	9 700	299 050	1 043 800	966 350	100	1,08	66 450	434 600	1 457 850	1 253 550	100	1,16
darunter:												
Kinderreiche Familien	-	12 900	80 350	50 800	5,3	1,58	-	10 450	66 700	39 650	3,2	1,68
Umsiedler innerh. eines Landes	100	12 000	44 100	37 450	3,9	1,18	250	2 750	9 650	8 000	0,6	1,20
Im Jahre 1952												
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 150	87 700	307 000	269 600	35,9	1,14	19 050	120 900	402 700	303 550	31,3	1,33
Umgesiedelte Vertriebene	220	26 350	99 900	78 800	10,5	1,27	470	6 100	21 450	17 050	1,8	1,26
Sachgeschädigte (ohne zurückgeführte Evakuierte)	1 800	39 300	129 200	124 900	16,6	1,03	3 700	30 450	98 450	84 600	8,7	1,16
Zurückgeführte Evakuierte	200	4 700	16 400	14 900	2,0	1,10	500	3 600	12 250	10 650	1,1	1,15
Politisch, rassistisch, religiös Verfolgte	35	750	2 400	2 500	0,3	0,99	160	1 200	3 800	3 500	0,3	1,09
Schwerbeschädigte	30	4 350	14 900	14 000	1,9	1,06	470	7 550	23 500	20 300	2,1	1,16
Spätheimkehrer	25	2 300	7 300	6 900	0,9	1,06	750	8 250	24 600	20 950	2,1	1,17
Zugewanderte	100	3 250	11 100	9 900	1,3	1,12	2 100	8 850	30 150	23 300	2,4	1,29
Besatzungs- u. Kasernenverdrängte	190	4 300	14 200	14 700	2,0	0,97	210	2 500	8 200	8 600	0,9	0,95
Sonstige	2 400	66 250	224 200	214 250	28,1	1,05	23 100	171 850	558 950	478 250	49,3	1,17
Zusammen	7 100	239 200	826 550	750 300	100	1,10	50 500	361 050	1 184 050	970 800	100	1,22
darunter:												
Kinderreiche Familien	-	10 550	68 500	40 100	5,3	1,62	-	9 700	61 500	35 250	3,6	1,75
Umsiedler innerh. eines Landes	90	8 100	29 850	24 450	3,3	1,22	370	3 050	10 750	8 950	0,9	1,20

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Die Wohnraumvergaben in den Jahren 1952 und 1953 in den Ländern

Land	Erstvergaben					Wiedervergaben				
	Fälle		Personen	Räume	Personen je Raum	Fälle		Personen	Räume	Personen je Raum
	Einpersonenhaushaltungen	Familienhaushaltungen				Einpersonenhaushaltungen	Familienhaushaltungen			
Im Jahre 1953										
Bundesgebiet	9 700	299 050	1 043 800	966 350	1,08	66 450	434 600	1 457 850	1 253 550	1,16
Schleswig-Holst.	450	12 000	40 500	41 150	0,98	3 950	29 800	98 600	80 700	1,22
Hamburg	800	13 750	43 700	43 550	1,00	430	17 050	48 400	41 000	1,18
Niedersachsen	1 200	25 650	89 500	89 700	1,00	14 800	64 100	221 850	187 450	1,18
Bremen	220	6 050	19 950	18 900	1,06	200	5 150	16 550	15 650	1,06
Nordrh.-Westf.	2 550	123 750	436 650	377 000	1,16	20 150	129 150	439 750	355 000	1,24
Hessen	1 000	23 300	80 350	76 650	1,05	10 050	35 050	120 750	106 050	1,14
Rheinland-Pfalz	550	12 450	43 600	41 050	1,05	2 500	22 850	77 250	68 300	1,13
Baden-Württemberg	1 550	45 450	165 050	162 650	1,01	4 150	53 800	179 050	177 050	1,01
Bayern	1 400	36 650	124 500	115 650	1,08	10 250	77 650	255 700	222 400	1,15
Im Jahre 1952										
Bundesgebiet	7 100	239 200	826 550	750 300	1,10	50 500	361 050	1 184 050	970 800	1,22
Schleswig-Holst.	550	10 850	36 400	36 000	1,01	4 200	29 900	94 700	70 350	1,35
Hamburg	1 100	13 600	43 750	43 500	1,01	490	16 050	46 250	35 000	1,32
Niedersachsen	700	20 700	72 700	68 000	1,07	13 550	57 500	199 400	154 850	1,29
Bremen	210	5 800	19 050	19 000	1,00	80	3 400	11 100	10 350	1,07
Nordrh.-Westf.	900	91 400	316 150	271 550	1,16	9 050	107 600	338 900	270 650	1,25
Hessen	1 000	17 500	60 300	55 800	1,08	11 250	32 300	112 800	94 250	1,20
Rheinland-Pfalz	380	9 700	33 900	31 250	1,08	2 150	20 150	68 650	59 500	1,15
Baden-Württemberg	900	33 550	122 000	115 800	1,05	2 900	49 100	163 300	155 000	1,05
Bayern	1 400	36 100	122 300	109 450	1,12	6 750	45 100	149 000	120 950	1,23

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.- 1) Von Nordrhein-Westfalen wurden Zuteilungen an Einzelpersonen im 1. Halbjahr 1952 nicht erfasst.

Die Wohnraumvergaben in den Jahren 1952 und 1953 nach Personengruppen und Ländern

Land	Vergabene Räume in vH						Personen je Raum					
	Vertrie- bene einsch- Umsiedler	Sachgeschä- digte u. Ewa- kuierte	Übrige	Vertrie- bene einsch- Umsiedler	Sachgeschä- digte u. Ewa- kuierte	Übrige	Vertrie- bene einsch- Umsiedler	Sachgeschä- digte u. Ewa- kuierte	Übrige	Vertrie- bene einsch- Umsiedler	Sachgeschä- digte u. Ewa- kuierte	Übrige
	Erstvergaben			Wiedervergaben			Erstvergaben			Wiedervergaben		
Im Jahre 1952												
Bundesgebiet	43,5	15,9	40,6	30,9	7,9	61,2	1,14	1,04	1,04	1,24	1,11	1,13
Schlesw.-Holst.	68,5	9,7	21,8	54,6	5,2	40,2	1,00	0,94	0,95	1,27	1,16	1,16
Hamburg	26,5	38,4	35,1	8,0	11,4	80,6	1,05	1,01	0,96	1,35	1,33	1,14
Niedersachsen	59,5	8,7	31,8	49,7	4,5	46,0	1,04	0,91	0,95	1,25	1,15	1,11
Bremen	25,7	42,1	32,2	17,9	28,2	53,9	1,11	1,03	1,05	1,09	1,06	1,04
Nordrh.-Westfal.	35,6	17,5	46,9	18,5	10,5	71,2	1,24	1,12	1,11	1,25	1,17	1,25
Hessen	49,0	17,4	33,6	33,1	11,0	55,9	1,10	0,97	1,01	1,22	1,04	1,11
Rheinland-Pfalz	31,6	22,7	45,7	14,8	9,8	75,4	1,16	0,98	1,04	1,26	1,05	1,12
Baden-Württbg.	49,7	8,6	41,7	29,4	6,7	63,9	1,09	0,91	0,94	1,13	0,97	0,96
Bayern	48,8	12,8	38,4	36,5	4,7	58,8	1,15	1,00	1,01	1,30	1,02	1,07
Im Jahre 1953												
Bundesgebiet	46,5	18,6	34,9	33,0	9,8	57,2	1,17	1,04	1,05	1,32	1,16	1,17
Schlesw.-Holst.	66,9	10,2	22,9	56,2	6,8	37,0	1,03	0,99	0,96	1,42	1,19	1,26
Hamburg	27,8	48,0	24,2	6,6	10,5	83,1	1,05	1,00	0,96	1,32	1,31	1,32
Niedersachsen	65,1	8,8	26,1	53,7	5,5	40,8	1,10	0,99	1,01	1,36	1,22	1,20
Bremen	26,8	55,3	17,9	20,2	35,7	44,1	1,06	0,98	0,96	1,12	1,07	1,05
Nordrh.-Westf.	39,7	18,9	41,4	20,2	13,7	66,1	1,24	1,12	1,11	1,30	1,22	1,24
Hessen	51,9	19,3	28,8	35,7	11,8	52,5	1,14	0,99	1,03	1,28	1,11	1,16
Rheinland-Pfalz	33,9	26,9	39,2	18,0	10,5	71,5	1,19	1,01	1,04	1,28	1,08	1,13
Baden-Württbg.	50,2	9,6	40,2	31,5	7,4	61,1	1,15	0,96	0,96	1,20	1,02	0,98
Bayern	52,5	15,6	31,9	37,7	7,1	55,2	1,20	1,02	1,03	1,38	1,12	1,14

Finanzierung des Wohnungsbaues in der Bundesrepublik 1950 bis 1953 Effektiver Aufwand (Auszahlungen) — Schätzungen in Mill. DM —

Quellen	1950	1951	1952 ¹⁾	1953 (vorläufig)	1950	1951	1952 ¹⁾	1953 (vorläufig)
	in Millionen DM				in vH des Gesamtaufwandes			
I. Mittel der Kapitalsammelstellen (einschl. ERP-Mittel)								
Sparkassen	507	290	355	707	13,4	6,2	5,6	9,1
Pfandbriefinstitute, private	152	149	239	434	4,0	3,2	3,8	5,6
öffentliche	92	132	214	369	2,4	2,8	3,4	4,7
Lebensversicherung	233	236	269 b)	341	6,1	5,0	4,3	4,4
Sozialversicherung (ohne Arbeitsstockmittel) ²⁾	24	23	44	45	0,6	0,5	0,7	0,5
Bausparkassen, private	198	197	220	324	5,2	4,2	3,5	4,2
öffentliche	205	182	184	268	5,4	3,8	2,9	3,4
dazu: ERP-Mittel	181	192	89	40	4,8	4,1	1,4	0,5
zusammen	1 592 a)	1 401	1 614	2 528	41,9	29,8	25,6	32,4
II. Öffentliche Mittel								
Bundeshaushaltsmittel								
a) Allg. Wohnungsbau (einschl. Flüchtlingeumsiedl.) ³⁾	308	246	441	489 c)	8,1	5,2	7,0	6,3
b) Einzelne Sonderaktionen (einschl. Unterbringung von Sowjetzonenflüchtlingen) ⁴⁾	.	100	130	170	.	2,1	2,1	2,2
Soforthilfe- bzw. Lastenausgleichsmittel								
a) Aufkommen aus Umstellungsgrundschulden	370	415	251	809 d)	9,7	8,8	4,0	10,4
b) Mittel d. Soforthilfe- bzw. Lastenausgleichsamtes	300	600	400	400 e)	7,9	12,8	6,3	8,3
Eigene Mittel der Länder	600	700	500	650	15,8	14,9	7,9	8,3
Gemeinden			300	400 e)			4,8	5,1
dazu: Arbeitsstockmittel	90	155	100	.	2,4	3,3	1,6	.
Mittel für den Bergarbeiterwohnungsbau (Kohlenabgabe)	.	.	241 f)	189	.	.	3,8	2,4
Eigene Mittel von Bundesbahn u. Bundespost	.	.	50	35	.	.	0,8	0,5
zusammen	1 668 a)	2 216	2 413	2 742	43,9	47,1	38,3	35,7
III. Sonstige Mittel								
Echtes Eigenkapital, Selbst- u. Gemeinschaftshilfe, Arbeitgeberdarlehen u. -zuschüsse, Privathypotheken, Mieterdarlehen u. -zuschüsse, Verwandtschafts- und Gefälligkeitsdarlehen, Kaufgeldstundungen, Zwischenkredite, anstehende Forderungen u.ä.								
zusammen ⁵⁾	540 g)	1 083	2 273	2 536	14,2	23,1	36,1	32,4
I. - III. Gesamter Finanzierungsaufwand	3 800	4 700	6 300	7 800	100	100	100	100

1) z.T. berichtigt. - 2) Ohne mittelbare Förderung, insbesondere durch Pfandbriefwerb. - 3) Einschl. Wohnungsbau für Bundesbedienstete. - 4) Insbesondere auch Ersatzwohnungsbau für Altbesatzungsverdrängte und Kasernenverdrängte u.ä. - 5) Als Differenz (Finanzierungsaufwand abzüglich I u. II) errechnet. - a) Höchstzahlen. - b) Infolge etwas veränderter Abgrenzung mit den entsprechenden Zahlen für 1950/51 nur mit Einschränkungen vergleichbar. - c) Darin rd. 25 Mill. DM ab Mitte 1953 gezahlte Prämien auf Grund des Wohnsparprämiengesetzes. - d) Davon 505 Mill. DM Wohnraumhilfe, 161 Mill. DM Aufbaudarlehen, 143 Mill. DM für die Flüchtlingeumsiedlung (einschl. 87 Mill. DM Vorfinanzierung). - e) 67 Mill. DM der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung überwiegend für Pfandbriefwerb oder als Globaldarlehen vergeben. - f) Überhöht durch Aufkommen aus Nov./Dez. 1951. - g) Mindestzahlen.

Anzahl der Wohnungseinheiten

1. Nach Größe und Ausstattung^{x)}

(Internationale Übersicht)

Land	Jahr	Gesamtzahl der Wohnungseinheiten	Von 100 Wohnungseinheiten hatten Räume ¹⁾				Von 100 Wohnungseinheiten waren ausgestattet mit:		
			1 bis 2	3 bis 4	5 bis 6	7 oder mehr	Gasanschluss ²⁾	elektr. Anschlüsse	Baderäume ³⁾
Europäische Länder									
Bundesrepublik Deutschland	1950	9 437 576	13,5	54,1	23,6	8,8	42,6	98,4	19,7
insgesamt	1952	10 452 169	13,7	56,1	22,2	8,0	44,0	98,6	23,6
Belgien	1947	2 815 956	25,5	44,6	22,0	7,9	...	95,3	8,4
Dänemark	1950	844 410	6,9	65,8	22,0	5,3	88,8	99,2	38,3
Frankreich	1946	12 671 659	50,7	38,9	7,8	2,0	34,5	89,0	5,9
Griechenland	1940	1 740 087	67,6	24,6	5,9	1,9	1,4	14,2	4,0
Großbritannien	1931	10 270 131	9,2	36,3	40,8	13,7	...	...	...
insgesamt	1951	13 311 900	7	40	45	8	...	...	62 ^{a)}
Irland	1936	647 362	20,7	50,4	18,7	10,2	...	...	...
insgesamt	1946	662 654	15,7	52,9	21,2	10,2	...	...	15,3 ^{b)}
Island	1940	23 221	12,8	55,8	22,2	9,2	...	67,2	24,1
Jugoslawien	1950	857 109	79,2	18,7	2,1	-	...	87,4	14,2
Niederlande	1930	1 885 567	21,9	34,7	30,3	13,1	...	...	...
insgesamt	1947	2 049 713	10,4	29,2	44,1	16,3	67,2	92,4	...
Norwegen	1930	653 071	25,5	46,4	18,6	9,5	...	...	...
insgesamt	1946	855 607	27,0	51,4	16,4	5,2	...	82,9	16,2
Österreich	1951	2 138 001	44,2	34,5	13,1	8,2	30,6	90,7	10,6
Schweden	1939	960 200	47,8	41,2	8,2	2,8	42,9	99,4	36,5 ^{c)}
städtisch	1945	2 101 800	37,6	47,1	11,6	3,7	22,1	93,7	27,6 ^{d)}
Schweiz	1930	227 820	20,8	62,0	17,2	...	88,3	99,6	56,4
insgesamt	1941	285 143	24,3	59,5	16,2	...	84,2	100,0	71,2
Tschechoslowakei	1930	850 981	63,6	26,2	7,5	2,7	19,8	74,5	18,7
städtisch	1946	3 129 630	68,8	26,6	3,3	1,3	9,1	85,0	...
Aussereuropäische Länder									
Ägypten	1947	4 021 021	55,8	30,2	9,1	4,9	...	...	...
Argentinien	1946	3 487 182	62,7	27,4	7,2	2,7	5,8	59,7	...
Austral. Bund	1933	1 509 671	8,1	27,5	49,0	14,1	...	...	...
insgesamt	1947	1 873 623	7,3	29,4	52,0	10,7	51,4	81,5	83,9
Brasilien	1940	7 949 768	...	...	...	...	...	17,0	8,3
Canada	1941	2 575 744	8,4	26,3	36,7	28,6	...	69,2	49,3
insgesamt	1951	3 409 295	6,7	29,7	39,2	24,4	21,2	87,0	56,8
Ceylon	1946	148 979	67,3	22,6	10,1	...	...	20,7 ^{d)}	...
städtisch	1938	1 610 036	...	...	...	...	...	14,5	...
insgesamt	1951	1 712 517	34,1	37,1	14,8	14,0	...	25,5	18,4
Dominikanische Republik	1950	430 652	52,8	35,7	7,9	3,5	...	13,2	...
El Salvador	1950	133 874	84,9	9,5	3,1	2,4	...	39,1	35,8
Guatemala	1949	158 452	68,4	18,9	6,7	4,9	1,4	37,1	19,0
Neuseeland	1936	349 905	6,9	31,8	49,5	11,5	...	...	...
insgesamt	1945	403 334	6,0	35,8	50,1	7,7	28,7	92,6	91,5
Nicaragua	1940	122 053	72,4	25,5	2,1	...	...	12,3	...
Puerto Rico	1940	361 888	48,5	33,7	11,3	5,4	...	28,2	17,8
insgesamt	1950	456 000	29,0	46,0	25,0	...	...	...	16,0
Republik Panama	1950	170 293	82,1	14,2	2,9	0,8	...	...	...
Südafrikanische Union	1936	236 160	15,3	49,5	26,4	8,8	...	...	...
Weisse Bevölkerung	1946	360 396	15,7	51,7	27,8	4,4	...	...	...
Farbige Bevölkerung	1946	276 900	59,2	31,7	6,5	1,3	...	...	...
USA	1940	37 325 470	12,1	32,7	36,5	17,3	44,9	77,5	59,8 ^{b)}
insgesamt	1950	44 897 742	10,4	36,7	38,1	14,8	55,8	94,3	70,0 ^{b)}

x) Als Wohnungseinheit wird jeder selbständige Raum oder die Gesamtheit von Räumen in ständigen Bauten bezeichnet, die gegenwärtig oder später von einer Familie bewohnt werden und einen besonderen Zugang zur Straße, einen Flur oder eine gemeinsame Treppe haben. Als Räume sind anzusehen: Schlaf-, Ess-, Dienstbotenzimmer, Wohnmansarden, Küchen sowie allgemein auch solche Räume, die mindestens 4 qm gross und vom Fussboden bis zur Decke mit Wänden umgeben sind. Weiterhin kommen abgetrennte Räume, die eindeutig einen Teil der Wohnung bilden, in Frage. Geschäftsräume sind ausgenommen. Die Unterschiede zwischen städtischen und ländlichen Gebieten schwanken von Land zu Land. In einigen Fällen haben sich die städtischen Gebiete von einer Zählung zur anderen nicht verändert. Anderwärts sind auf Grund der Bevölkerungszunahme neue Gebiete hinzugekommen.

1) Falls sich die vH-Zahlen nicht auf 100 addieren lassen, sind in der Spalte "Gesamtzahl der Wohnungseinheiten" solche mit unbekannter Raumzahl mitenthalten. - 2) In den meisten Fällen Kochgas aus dem öffentlichen Versorgungsnetz. - 3) Wenn nicht besonders vermerkt, private Baderäume oder Baderäume für mehrere Wohnungen. - 4) Ohne West-Berlin. - 5) Nur Normalwohnungen. In der Aufstellung der Wohnungseinheiten nach Zahl der Räume sind Küchen aller Grössen und Zimmer mit 6 und mehr qm Grundfläche berücksichtigt. - 6) Ausstattung mit Baderäumen bedeutet Zahl der Normalwohnungen mit Bad. - 7) Ergebnisse der Wohnungszählung vom 13.9.1950. - 8) 31.12.1952. Fortschreibungsergebnisse für Normalwohnungen insgesamt und für die Zahl der Räume in Wohnungseinheiten, geschätzte Fortschreibungsergebnisse für Zahl der Wohnungen nach der Ausstattung. - 9) Ohne Nordirland. - 10) Nur Häuser in Privatbesitz. - 11) Alle separaten Wohnungseinheiten. - 12) Haushaltungen. - 13) Benutzte Wohnungseinheiten. - 14) Wohnungseinheiten: Räume, die durch eine Haushaltung (1 oder mehrere Personen) benutzt werden, ohne Rücksicht darauf, ob jeweils ein separater Eingang vorhanden ist oder nicht. - 15) Ohne die Provinz Finnmark mit etwa 60 000 Bewohnern. - 16) Räume mit nur 15 qm oder weniger sind jeweils nur als halber Raum gezählt. - 17) Nur Räume ab 6 qm. - 18) Orte mit 1 000 oder mehr Einwohnern. - 19) Nur 44 Gemeinden; Küchen sind nicht als Raum gezählt. - 20) Nur Böhmen, Mähren und Schlesien. - 21) Städte mit 10 000 oder mehr Einwohnern.

a) "Bingebaute Baderäume", d.h. fest installierte Bäder mit Abflussrohren, die aus Gebäuden herausführen. - b) Nur private Baderäume. - c) Duschräume und Saunabäder ausgenommen. - d) 1947.

**Anzahl der Wohnungseinheiten
2. Nach Nutzungsdichte + +)
(Internationale Übersicht)**

Land	Jahr	Gesamtzahl der Wohnungseinheiten 1)	Je 100 Wohnungseinheiten hatten folgende Nutzungsdichte je Raum 2)						
			unbenutzt	0,50 oder weniger	0,51 bis 1,00	1,01 bis 1,50	1,51 bis 2,00	2,01 bis 2,50	2,51 oder mehr
Europäische Länder									
Bundesrepubl. Deutschland 3)									
Stadtkreise	1950	5 858 632	a)		91,2				8,8
Landkreise	1950	8 775 241	a)		88,4				11,6
Belgien									
Insgesamt	1947	2 867 789	1,8	5,8	36,0	19,7	20,3	4,8	11,6
Dänemark									
städtisch	1950	844 410	0,4	33,4	49,3	12,4	3,8	0,4	0,3
Frankreich									
städtisch	1946	6 972 903	-	15,2	46,1	15,5	13,8	2,1	7,3
ländlich	1946	5 511 663	-	17,2	34,4	14,3	13,9	3,6	16,6
Griechenland									
städtisch	1940	630 800	5,1	6,7	28,1	7,7	24,5	5,1	22,8
ländlich	1940	1 109 287	2,5	3,9	14,9	10,8	19,2	9,3	39,4
Grossbritannien 5) 6)									
städtisch	1951	11 788 200	-	81		12	5		2
ländlich	1951	2 693 300	-	83		11	4		2
Irland									
städtisch	1946	239 465	0,5	21,5	36,2	15,2	13,0	4,2	9,4
ländlich	1946	423 189	0,5	22,9	39,1	17,7	12,1	3,6	3,9
Island									
städtisch	1940	15 356	0,7	6,1	41,9	29,9	15,6	3,5	2,2
ländlich	1940	7 865	0,7	4,9	29,0	28,0	21,6	7,1	8,7
Niederlande									
städtisch	7) 1947	1 837 159	0,3	22,9	50,5	14,6	6,4	1,9	3,4
ländlich	8) 1947	219 112	0,1	7,1	35,4	24,8	16,8	6,0	9,8
Norwegen									
städtisch	9) 1946	244 273	-	14,3	54,2	19,7	9,1	1,3	1,4
ländlich	1946	611 334	-			93,8			6,2
Österreich									
städtisch	11) 1951	1 173 007	-	25,5	59,6		11,3		3,6
ländlich	1951	964 994	-	22,0	55,1		16,2		6,7
Schweden									
städtisch	12) 1945	1 180 800	0,6	15,6	48,9	19,5	11,3	1,8	2,3
Schweiz									
städtisch	14) 1941	285 143	1,3	15,9	56,6	18,3	6,7		1,2
Tschechoslowakei									
städtisch	15) 1946	908 598	5,4	2,1	15,6		48,3		28,6
Aussereuropäische Länder									
Australischer Bund									
städtisch	1947	1 287 564	-	29,0	52,0	12,0	3,8	0,5	0,8
ländlich	1947	586 059	-	29,6	48,7	13,7	5,4	0,8	1,1
Canada									
städtisch	5) 1951	2 155 035	-	31,1	52,4	11,5	3,8	0,6	0,6
ländlich	1951	1 254 260	-	35,1	42,2	12,6	6,1	1,6	2,5
Ceylon									
städtisch	16) 1946	148 979	-	4,0	12,4	10,9	17,1	8,6	47,0
Guatemala									
städtisch	1949	151 134	-	8,6			26,0		65,4
Neuseeland									
städtisch	1945	290 432	2,5	30,5	52,7	11,3	2,6	0,2	0,2
ländlich	1945	131 358	12,6	25,7	45,0	12,7	3,4	0,3	0,5
Nicaragua									
städtisch	1940	45 802	-		5,6			21,0	73,4
ländlich	1940	76 251	-		4,9			8,3	86,8
Puerto Rico									
städtisch	16) 1950	195 000	3	49		18	16		14
ländlich	1950	261 000	4	30		16	20		30
Singapur									
städtisch	16) 1947	160 000	-	0	12	2	15	6	65
USA									
städtisch	1950	28 153 273	-	86,5		8,6		4,6	
ländlich	1950	14 128 660	-	79,0		11,3		9,2	

++) Siehe Fussnote +) auf Seite 22 "Nach Grösse und Ausstattung". Erwachsene und Kinder wurden jeweils als Person gezählt.
 1) Die Gesamtzahl der Wohnungseinheiten braucht nicht immer mit der von Übersicht 1) übereinzustimmen, da die unbenutzten bzw. Wohnungseinheiten mit unbekannter Nutzungsdichte hier nicht inbegriffen sind.- 2) In Fällen, wo sich die vH-Zahlen nicht auf 100 addieren lassen, sind in der Spalte "Gesamtzahl der Wohnungseinheiten" solche mit unbekannter Nutzungsdichte mitgezählt.- 3) Ergebnisse der Wohnungszählung vom 13.9.1950 ohne West-Berlin. Zu Grunde gelegt sind nicht Wohnungseinheiten, sondern Wohnparteien. Als Wohnparteien gelten Personengemeinschaften, die durch gemeinsame Haushaltsführung wirtschaftlich miteinander verbunden sind. Ausserdem gelten als Wohnparteien auch solche alleinstehenden Personen, die eine eigene Haushaltung führen oder als Familienfremde bei einer anderen Wohnpartei in Untermiete leben.- 4) Nur kreisfreie Städte.- 5) Haushaltungen.- 6) Ohne Nordirland.- 7) Alle nichtbäuerlichen Wohnungseinheiten zusammengefasst.- 8) Nur bäuerliche Wohnungseinheiten.- 9) Ohne die Provinz Finnmark mit etwa 60 000 Bewohnern.- 10) Räume mit nur 15 qm oder weniger sind jeweils nur als halber Raum gezählt.- 11) Städte mit 5 000 oder mehr Einwohnern.- 12) Nur Räume ab 6 qm.- 13) Orte mit 1000 oder mehr Einwohnern.- 14) Nur 44 Gemeinden; Küchen sind nicht als Raum gezählt.- 15) Nur Böhmen, Mähren und Schlesien.- 16) Nichtamtlich.- a) Am 13.9.1950 wurden in der Bundesrepublik Deutschland insgesamt 20 260 leerstehende Wohnungen gezählt.

Allgemeiner Witterungscharakter im Monat April 1954

Bei häufiger Luftzufuhr aus Norden und Osten stand der April fast ausschliesslich unter der Herrschaft von frischen Polarluftmassen. Im gesamten Bundesgebiet war es zu kalt.
 Im Süden überwog der unbeständige Witterungscharakter mit stärkerer Bewölkung und verbreiteten Regen- und Schneefällen, vielfach in Form von ergiebigen Schauern. In Süddeutschland war es deshalb vorwiegend zu nass und im Nordstaugebiet der Alpen auch sonnenscheinarm.
 Im Norden löste sich die Bewölkung oft unter Hochdruckeinfluss auf. Hier war es - vor allem in Nordwestdeutschland - bei einem Überschuss an Sonnenschein allgemein zu trocken.

